



THÜRINGER Jäger



BIBER geschützt und umstritten

JAGDVERBAND
BIODIVERSITÄT UND
WILDEINFLUSS
RECHTSECKE
GEWINNER WPR

JÄGER & HUND
PRÜFUNGSTERMINE FÜR
JAGDTECKEL

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN
EINLADUNGEN ZU
VERANSTALTUNGEN DER JS
BERICHTE ZU AKTIVITÄTEN
NACHRUFE

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollendung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer Familien und Jagdfreunde, bei der Ausübung des praktischen Weidwerks stets guten Anblick und viel Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 geltenden neuen Datenschutzverordnung müssen wir mit unserer seit über zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen Tradition brechen, alle unsere Jubilare hier namentlich zu benennen, denn dazu bedarf es nunmehr

der persönlichen Einwilligung der betreffenden Personen und dies muss uns zur Dokumentation schriftlich vorliegen. Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihres Jubiläums im „Thüringer Jäger“ wünschen, bitten wir Sie deshalb sehr herzlich, uns zwei Monate vor Ihrem Jubiläum schriftlich mitzuteilen, dass Sie eine entsprechende Veröffentlichung in Ihrer Verbandszeitung unter der Rubrik „Wir gratulieren“ ausdrücklich wünschen! Veröffentlicht werden wie bisher dann nur neben der Angabe des zu feiernden Jubiläums Ihr Name, Vorname und der Wohnort.

Ganz wichtig ist natürlich auch die Angabe Ihres Geburtsdatums. ■



**Entsprechende
schriftliche Wünsche
richten Sie bitte an:**

Redaktion „Thüringer Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt

per Email an
info@ljev-thueringen.de



oder
tj@ljev-thueringen.de



Wir gratulieren!

ZUM 98. GEBURTSTAG

Günter Dittmar aus
Altenburg am 16.02.

ZUM 85. GEBURTSTAG

Dr. Helmut Kauße aus
Sömmerda am 20.02.

ZUM 84. GEBURTSTAG

Wolfgang Krauss aus
Schmalkalden am 28.02.

ZUM 60. GEBURTSTAG

Falk Krüger aus
Erfurt am 28.02.



Neumann
NEUDAMM

**DIE PROFIS FÜR JAGD-,
NATUR-, OUTDOOR- UND
HUND-ENTHUSIASTEN.**





JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT FEBRUAR 2024

Schwarzwild

Bachen 2-jährig und älter seit 23.05. 2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Muttertierschutz) Keiler 2-jährig und älter, Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Muffelwild

Widder 1-jährig und älter vom 1. August bis 31. März

Steinmarder vom 16. Oktober bis 28. Februar

Iltisse, Hermeline vom 1. September bis 28. Februar

Ringeltauben, Türkentauben vom 1. November bis 20. Februar

Blässhühner vom 11. September bis 20. Februar

Lachmöven vom 1. Oktober bis 10. Februar

Rabenkrähen und Elstern vom 1. August bis 15. Februar

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria) und Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJagdG bejagt werden.

Jagdrevier im Februar

Die Mehrzahl des jagdbaren Wildes hat nun Schonzeit, die auch mit dem Höhepunkt der Notzeit zusammenfällt. In den Revieren ist Ruhe eingeleitet, eine gute Gelegenheit, die Wildzählung vorzunehmen. Sie dient der Hegegemeinschaft als Grundlage für den neuen Abschussplan. In Rotwildgebieten fallen die ersten Abwürfe an. Diese sollten zur Bewertung des Rotwildbestandes herangezogen werden. Da durch die Neubildung der Gehörne und Geweihe der Mineralstoffbedarf hoch ist, sollten zusätzliche Futtermittel (Topinambur, Prossholz, Silage und Salzlecksteine) angeboten werden. Das anfallende Prossholz beim Obstbaumschnitt ist besonders wertvoll. Als vorrangige Hegemaßnahme ist die Raubwildbejagung anzusehen. Die Ansitz- und Fallenjagd haben den Vorzug.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Februar		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Do	08:01	17:11	-	10:15
2	Fr	07:59	17:13	00:40	10:28
3	Sa ☾	07:57	17:15	01:55	10:44
4	So	07:56	17:16	03:13	11:06
5	Mo	07:54	17:18	04:33	11:38
6	Di	07:53	17:20	05:48	12:25
7	Mi	07:51	17:22	06:50	13:33
8	Do	07:49	17:24	07:36	14:59
9	Fr ●	07:48	17:26	08:07	16:33
10	Sa	07:46	17:27	08:30	18:09
11	So	07:44	17:29	08:47	19:42
12	Mo	07:42	17:31	09:01	21:12
13	Di	07:40	17:33	09:14	22:40
14	Mi	07:38	17:35	09:28	-
15	Do	07:37	17:36	09:44	00:06
16	Fr ☽	07:35	17:38	10:03	01:33
17	Sa	07:33	17:40	10:30	02:56
18	So	07:31	17:42	11:06	04:13
19	Mo	07:29	17:44	11:56	05:18
20	Di	07:27	17:46	12:57	06:08
21	Mi	07:25	17:47	14:08	06:44
22	Do	07:23	17:49	15:22	07:09
23	Fr	07:21	17:51	16:36	07:28
24	Sa ○	07:19	17:53	17:48	07:42
25	So	07:17	17:54	18:58	07:53
26	Mo	07:15	17:56	20:07	08:03
27	Di	07:12	17:58	21:17	08:13
28	Mi	07:10	18:00	22:28	08:23
29	Do	07:08	18:01	23:41	08:34

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@lvj-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Daten-

träger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@lvj-thueringen.de
Internet: www.lvj-thueringen.de

Layout & Verlag

Verlag J. Neumann Neudamm
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

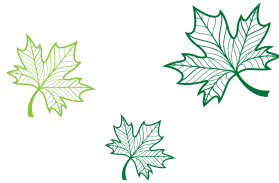
ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 03/2024 05.02.2024
für die Ausgabe 04/2024 05.03.2024



INHALT



VERBANDSINFORMATIONEN

Kräfte bündeln und gemeinsam agieren ...	5
Kurz berichtet	6-7
Terminvorschau 2024	7
Das TMIL informiert – Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde	8-9
Weihnachtspreisträsel 2023 – LÖSUNGEN und GEWINNER	9
Ökologie – Zur Förderung der Biodiversität durch Schalenwildverbiss	10-13
DJV-Shop –Sparen auf der JAGD & HUND 2024 in Dortmund	14
Wildeinfluss auf den Wald überschätzt?	14-15
Rechtsecke – Empfehlungen des Deutschen Jagdrechtstages 2023	16
SONDERTHEMA – Wildacker	17

JÄGER & HUND

Verein für Jagdteckel e.V. 3304 AG Fläming – Prüfungstermine des Zuchtvereins

AUS DER JÄGERSCHAFT

Jägerschaft Erfurt e.V. – Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024	24
---	----

Jägerschaft Lobenstein – Einladung zur Jahreshauptversammlung	24
Kreisjägerschaft Bad Salzungen e.V. – Einladung zur Kreisfuchsjagd 2024	24
Kreisjägerschaft Gotha e.V. – Einladung zur Jahreshauptversammlung	25
Jägerschaft Erfurt e.V. – Ein kurzer Rückblick	25
Schmalkalden – Leserbrief – Ein paar Gedanken	26
Kreisjagdverband Weimar e.V. – Pokalschießen 2024	26
Kreisjägerschaft Greiz e.V. – Ausstellung des Jagd- und Tiermalers Friedrich Reimann	27
Kreisjagdverband Stadt- und Landkreis Weimar e.V. – Einladung zur Mitgliederversammlung 2024	28
Jägerschaft Schleiz e.V. – Terminvorschau 2024	28
Jägerschaft Pößneck e.V. – Einladung und Tagesordnung für die Mitgliederversammlung	29
Jägerschaft Pößneck e.V. – Terminveröffentlichung für 2024	30
Kreisjägerschaft Greiz e.V. – Einladung zur JHV	30
Jägerschaft Kyffhäuser e.V. – Nachruf Reiner Müller	31



Titelbild: Bernhardt





KRÄFTE BÜNDELN UND GEMEINSAM AGIEREN ...



Schon immer haben diese von allen Verbänden und Organisationen stets angemahnten Worte für die freiwilligen Zusammenschlüsse Gleichgesinnter außerordentliche Bedeutung. Selten aber waren sie in den letzten Jahren so bedeutsam, wie jetzt, zu Beginn des neuen Jahres 2024. Eine desaströse Politik mit kaum mehr fachlich begründbaren und nachvollziehbaren, geschweige denn vermittelbaren und überstürzten sich selbst überholenden Festlegungen sorgt nicht nur für Verunsicherung in unserer Gesellschaft, sondern provoziert auch entsprechende Reaktionen verschiedener Interessengruppen. Nicht nur Jagd und Jägerschaft generieren sich aus der gesamten Breite unserer Gesellschaft. Grundeigentümer und Landnutzerverbände werden zunehmend auch von allen auftretenden Veränderungen und ... ja, und auch Problemen beeinflusst. Es ist also mehr, als nur die Jagdgesetzgebung, der wir Aufmerksamkeit widmen müssen. Es sind auch die Interessen aller anderen Landnutzer und Interessengruppen, die in unseren Jagdgebieten agieren oder durch unser Wirken und Tun Nutznießer sind oder in jedweder Art und Weise beeinflusst werden.

Kurzum, so wie unsere Natur ein sehr komplexes Gefüge darstellt, so ist es auch in unserer Gesellschaft. Wird beides in irgendeiner Art und Weise aus dem Gleichgewicht gebracht, kann es unabsehbare Auswirkungen haben ... So, wie die Gewichtsverteilung auf einer Balkenwaage diese aus dem Gleichgewicht bringen kann, so ist es Aufgabe der Politik, dieses Gleichgewicht zu wahren ... Gelingt ihr dies nicht, müssen andere Stellschrauben wirken, um dies zu wahren oder wiederherzustellen. Aktuell steht in mehreren Bundesländern die Jagdgesetzgebung durch verstärkte Einflussnahme anderer Interessengruppen im Fokus der Jägerinnen und Jäger. Nach wie vor sind Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Mecklenburg-Vorpommern Brennpunkte. Bundesweit bedeutsam sind nach wie vor die keineswegs verschwundene Evaluierung des Waffenrechts, die Überarbeitung des Bundeswaldgesetzes mit geplanten Eingriffen ins Eigentumsrecht und gleich mehrfach betroffen sind die Landwirte, die ebenso wie die Waldbesitzer wichtigsten Partner auf unseren Jagdflächen. Ob unser selbst sind wir also aufgerufen, über den Tellerrand zu blicken, neue Bündnisse zu schmieden, alte zu pflegen und in Vertretung gemeinsamer Interessen Kräfte zu bündeln und gemeinsam zu agieren.

„Genug ist Genug!“ – mit diesem Demonstrationsauftritt des Thüringer Bauernverbandes zur Demo am 8. Januar dieses Jahrs in Erfurt sollte ein klares Signal in Richtung Berlin gesandt werden. Bei Stand Redaktionsschluss war festzustellen, dass es wahrgenommen wurde. Unser Präsident rief in seiner Botschaft vom 02.01.24 ganz im Sinne des freiwilligen Bündnisses der Thüringer Landnutzerverbände, der „Leuchtenburger Runde“, zur Unterstützung der berechtigten Forderungen der Bauern

auf, viele unserer Jäger sind diesem Aufruf gefolgt und haben „Flagge gezeigt“. Möge auch dies im laufenden Wahljahr von der Politik wahrgenommen worden sein!

Natürlich obliegt uns Jägerinnen und Jägern, als Waffenbesitzer eh stets misstrauisch von einer in sich unsicheren

Politik bäugt, eine besondere Verantwortung, wenn es um Positionierungen und öffentlicher Vertretung unserer Interessen oder derer unserer Bündnispartner geht. Agieren wir daher stets verantwortungsbewusst und wissenschaftsbasiert. Lassen wir uns nicht einschüchtern oder auseinanderdividieren, aber auch nicht in extremistische Ecken jedweder Couleur pressen oder in diese Richtungen provozieren! Es steht einiges auf dem Spiel, nicht nur für die Natur und Jagd ... ■

Frank Herrmann / Redakteur





KURZ BERICHTET



WOLFSNACHWUCHS – (TMUEN/red.) Entsprechend einer aktuellen Info des Kompetenzzentrums Wolf-Biber-Luchs konnten im Territorium Ohrdruf zwei, bislang noch nicht genetisch nachgewiesene, männliche Wolfsindividuen nachgewiesen werden. Es handelt sich dabei um Nachkommen aus der Verpaarung der Ohrdrufer Wolfsfähe GW2151f und dem Ohrdrufer Wolfsrüden GW1264m. Die beiden neu nachgewiesenen Wölfe, noch unsicher, ob aus dem Wurf 2022 oder 2023 stammend, erhielten die Bezeichnungen GW3797m und GW3798m.

INFO-FILM „BIOSICHERHEIT BEI DER JAGD“ – (TMASGFF/red.) Auf Anregung des Fachausschusses ASP hat das TMASGFF in Kooperation mit der FH Erfurt einen Informationsfilm zum Thema „Biosicherheit bei der Jagd“ gestaltet. Der Film ist über einen Link auf der Homepage des LJV unter „Aktuelles“ einsehbar, kann aber auch auf Youtube unter <https://www.youtube.com/watch?v=q0oYdkK8kZ4> oder auf der Homepage des TMASGFF unter <https://www.tmasgff.de/veterinaerwesen/afrikanische-schweinepest#c2532> eingesehen werden.

THÜRINGENKLIMA – HEISSE ZEITEN – (TLUBN/red.) Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) stellte in seiner klimatologischen Jahresbilanz für 2023 fest, dass es das wärmste je in Thüringen gemessene Jahr seit Beginn der flächendeckenden Temperaturmessungen im Jahr 1881 war. Nachdem im Jahr 2022 die Jahresmitteltemperatur im Freistaat Thüringen mit 10,0 °C erstmals im zweistelligen Bereich lag, wurde diese Marke mit 10,1 °C im Jahr 2023 bereits wieder übertroffen. Das entspricht einer Abweichung von 2,5 Grad gegenüber der Vergleichsperiode für den langfristigen Klimawandel von 1961 bis 1990, in der die Jahresmitteltemperatur noch im Schnitt bei 7,6 °C lag. Nach

Angaben des TLUBN waren damit in Thüringen in den vergangenen sechs Jahren die fünf wärmsten Jahre in der über 143 Jahre langen Messreihe zu erleben – ein weiteres Indiz für die auch hierzulande immer spürbarer werdende Klimakrise. Die Auswirkungen auf unsere Natur, vorrangig die drastische Verschlechterung des



2023 WÄRMSTES JAHR

Gesundheitszustandes unserer Waldbestände sowohl durch Borkenkäferkalamitäten als auch durch andere biotische und abiotische Schäden an Laubbäumen sehen wir täglich.

BDF THÜRINGEN MIT NEUEM VORSTAND – (red.) Der Bund Deutscher Forstleute, Landesverband Thüringen stellte Anfang des Jahres seinen neuen Vorstand vor. Seine Mitglieder sind: *Uta Krispin* (Revierleiterin Forstamt Willrode), *Jens Düring* (UNB der Stadt Erfurt), *Sebastian Dummer* (Forstgewerkschaft, Stadtwald MGN und Grünes Klassenzimmer), *Marcus Mennecke* (Ranger im NP Hainich), *Roman Rosch* (AÖR Thüringenforst), *Johannes Schietinger* (Revierleiter im Forstamt Schönbrunn).

LUCHSMONITORING – (red.) Im Rahmen des im Projektgebiet Thüringer Wald laufenden Luchsmonitorings mittels Wildkameras wurde am 18.11.23 ein bislang unbekannter Luchs im Raum Lauscha festgestellt. Dies kann Beleg für die schon langjährigen Informationen aus Jägerkreisen sein, dass der Luchs schon seit den 90-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts im Bereich des Schiefergebirges seine Streifgebiete hatte.

20 JAHRE DIE STIMME DES ROTHIRSCHES – (DeWiSt/red.) So der Titel des Tagungsbandes der Deutschen Wildtierstiftung zum 10. Rotwild-Symposium. 11 Fachbeiträge und mehrere Posterpräsentationen auf 170 Seiten des Bandes laden ein zum Kennenlernen neuester Fachinformationen zu unserer größten heimischen Schalenwildart. Der Tagungsband kann bestellt werden auf der Homepage der Deutschen Wildtierstiftung unter www.DeutscheWildtierStiftung.de

Das 11. Rotwildsymposium findet in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Jägerverband vom 23. bis 25. Mai 2024 im Reschenhof in der Nähe von Innsbruck statt. Zimmerreservierungen können bereits jetzt unter dem Stichwort „Rotwildsymposium“ per Mail unter office@reschenhof.at oder telefonisch unter +43 5223 58600 erfolgen.

ONLINE-KONFERENZ KLIMAWANDEL MITTELGEBIRGE – (TLUBN/red.) Die zentralen Anlaufstellen der Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Thüringen laden ein zu einer kostenfreien Online-Konferenz „Anpassung an den Klimawandel in Mittelgebirgen am Mittwoch, den 06.03.2024. Da bei Redaktionsschluss noch keine weiteren Details vorlagen, werden Interessenten gebeten, sich auf der Homepage des TLUBN unter <https://tlubn.thueringen.de> über weitere Details zu informieren.

WOLFSANGRIFF AUF MENSCHEN NICHT BESTÄTIGT – (red.) Die am 14. Dezember 2023 erfolgte Information des Landesjagdverbandes Brandenburg über einen vermutlichen Wolfsangriff auf einen in Begleitung seines Hundes befindlichen Waldbesucher, der zu dessen Krankenhausaufenthalt führte, wurde nach genetischer Untersuchung der Bisswunden durch das Senkenberg-Institut nicht bestätigt. Bleibt zu hoffen, dass es auch in Zukunft so bleibt und dass es nicht zu Informationsverzerrungen





kommt nach dem Motto: „Was nicht sein darf, das nicht sein kann!“

UMSTRITTENER LANDSCHAFTS-GESTALTER – (red.) Anfang Januar informierte das Kompetenzzentrum WBL des TMUEN über die erfolgreiche Rückkehr des Bibers nach Thüringen. Inzwischen haben mehr als 650 Biber (... *unterschiedlicher genetischer Herkünfte* ... (red.)) hier eine neue Heimat gefunden und begonnen, die Landschaft entsprechend ihrer Bedürfnisse umzugestalten.

Grundsätzlich sei erwähnt, dass durch Anwesenheit des Bibers sowohl Mensch als auch Natur profitieren können: Gewässer erhalten mehr Platz, Wasser wird lokal zurückgehalten und gespeichert, natürliche Strukturen und Lebensräume unzähliger Insekten-, Amphibien- und Fischarten können verbessert werden. Allerdings führen die eifrigen und unübersehbaren Aktivitäten von Meister Bockert in unserer dicht besiedelten und genutzten

Kulturlandschaft unvermeidlich zu Nutzungskonflikten, denen man sich stellen muss. Erster Ansprechpartner sollte das Kompetenzzentrum sein, welches auch über Schadensabgeltung und Konfliktlösungen aufklären und Hinweise geben kann. Fachkundige Ansprechpartner vor Ort werden erfahrungsgemäß aber auch wir Jäger sein. Dort, wo der Biber vorkommt, sollte also auch eine entsprechende Wissensauffrischung und -erweiterung erfolgen. ■



TERMINVORSCHAU 2024

Terminvorschau 2024 (Stand bei Redaktionsschluss 02.01.2024)



Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau der Kalenderjahre 2024

DATUM	Institution	Veranstaltung
26.01.2024	Jägerschaft Kyffhäuser	Jahreshauptversammlung
30.01. bis 04.02.2024	Messe Dortmund	„Jagd & Hund“ 2024
02.02.2024	Jägerschaft Lobenstein	Jahreshauptversammlung, 18 Uhr Hirt's Gasthaus Liebengrün
01.03. bis 02.03.2024	AGAS - LJVT	Fachtagung Jagd- & Artenschutz
02.03.2024	JG Muffel	Jahreshauptversammlung
02.03.2024	JS Gotha	Jahreshauptversammlung
09.03.2024	JS Greiz	Jahreshauptversammlung
10.03.2024	JS Schleiz	Jahreshauptversammlung
15.03. bis 17.03.2024	LJVT + Messe Erfurt	Messe „Reiten-Fischen-Jagen“
16.03.2024	JS Pößneck	Jahreshauptversammlung
16.03.2024	JS Weimar	Jahreshauptversammlung
22.03.2024	JS Meiningen	Jahreshauptversammlung
23.03.2024	JS Erfurt	Jahreshauptversammlung
06.04.2024	JS Neuhaus	Jahreshauptversammlung
12.04.2024	JS Schmalkalden	Jahreshauptversammlung
12.04.2024	JS Saalfeld	Jahreshauptversammlung
13.04.2024	LJVT	Flintenpokal Schießsportarena Aga
20.04.2024	LJVT	Landesjägertag Meiningen
26.04.2024	JS Sonneberg	Jahreshauptversammlung
03.05. bis 04.05.2024	LJVT	Trainingslager Schießen in Ichstedt
25.05.2024	LJVT	Kugelpokal in Heiligenstadt
15.06.2024	LJVT	Landesmeisterschaft jagdl. Schießen, Schießsportarena Aga
21.06 bis 23.06.2024	DJV	Bundesjägertag
21.06.2024	JS Eisenach	Jahreshauptversammlung
26. 07. bis 27.07.2024	LJVT	Ostdeutsche Meisterschaft jagdl. Schießen, Großdobritz
04. 09. bis 07.09.2024	DJV + LJVT	Deutsche Meisterschaft jagdl. Schießen Garlstorf
07.09. & 08.09.2024	Fest des Waldes und der Jagd	Hummelshain
14.09.2024	LJVT	Klausurtagung Gehren
11.10. bis 13.10.2024	LJVT	Vergleichsschießen Thüringen – Steiermark in Österreich
03.11.2024	JS Schleiz	Hubertusmesse





DAS TMIL INFORMIERT



BRAUCHBARKEITSPRÜFUNG FÜR JAGDHUNDE FÜR MEHR TIER- UND WALDSCHUTZ ANGEPASST

Im Dezember wurde die Thüringer Richtlinie zur Durchführung von Brauchbarkeitsprüfungen für Jagdhunde (ThürJHPR) angepasst. Die Gültigkeitsdauer der Richtlinie wurde bis zum 31. Dezember 2028 verlängert.

Eine ordnungsgemäße, tierschutzgerechte und konsequente Jagdausübung ist auch aus Gründen der Abwehr von Wildschäden auf forst- und landwirtschaftlich genutzten

prüfenden Hunde zu vermeiden. Aus Gründen der Jagdpraxis und des Tierschutzes wurde das Fach Stöbern in der Brauchbarkeitsprüfung dahingehend geändert, dass Sichtlaute bei jagenden Hunden nicht mehr zum Bestehen der Prüfung ausreichen. Der zu prüfende Hund muss das gefundene Wild mit Spur- bzw. Fährtenlaut verfolgen können. Der Laut muss beim Stöbern anhaltend sein, damit das Wild den Hund rechtzeitig bemerken und sich von diesem fernhalten kann, ohne dabei hochflüchtig (schnell fliehend) zu werden. Zieht das Wild langsamer am Schützen vorbei, ist ein weidgerechtes Erlegen besser möglich. Klar geregelt wurde mit der Änderung der ThürJHPR, dass kürzer jagende Hunde bei der Stöberprüfung nach vorheriger Ansage vom Hundeführer begleitet werden können.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, das Fach Stöbern im Schwarzwildgatter zu prüfen. Die Anwendung steht den Ausrichtern der Brauchbarkeitsprüfungen als Option frei. Auch bei der Prüfung im Gatter ist der Spur- bzw. Fährtenlaut zweifelsfrei festzustellen.

Im Fach Schweißarbeit (Schweiß = Blut) können neben den bewährten Mitteln zum Anlegen von Prüfungsfährten nun auch Rehwildschweiß und -schalen verwendet werden. Die Jagdstrecke beim Rehwild ist regelmäßig höher als die aller anderen Schalenwildarten zusammen und Nachsuchen auf diese Wildart sind oft anspruchsvoll.

Zudem wurde klargestellt, dass die Brauchbarkeitsprüfung den Zucht- und Prüfungsverbänden für Jagdhunde, der Landesforstanstalt und den Jagdverbänden obliegt. Diese teilen dem Landesjagdverband spätestens für das folgende

Quartal vorgesehene Prüfungstermine mit Ortsangabe, Prüffächern und Fachgruppen mit. Der Landesjagdverband veröffentlicht die abgestimmten Termine auf seiner Internetseite.

Zudem muss die Prüfungsleitung für die zu prüfenden Fachgruppen nunmehr eine Qualifizierung als Leistungsrichter innerhalb des Jagdgebrauchshundeverbands (JGHV) oder eine gleiche Qualifikation eines Zucht- und Prüfungsvereins, der dem JGHV nicht angeschlossen ist, vorweisen können. Die Funktion des sogenannten Notrichters bleibt für den Ausnahmefall erhalten. Pro Richtergruppe ist ein Notrichter zulässig.

Die ThürJHPR hat sich seit ihrem ersten Inkrafttreten vor zehn Jahren bewährt und wurde in ihrer Zielstellung nicht verändert. Im Jahr 2023 gab es zwischen den Interessengruppen und Fachverbänden sowie der obersten Jagdbehörde einen intensiven Austausch zur Richtlinie. Die geänderte Fassung gilt seit Anfang Dezember und ist das Ergebnis dieses Prozesses, bei dem wertvolle Hinweise aus dem



GUTE AUSBILDUNG FÜR JAGDHUNDE

Flächen notwendig. Das gilt insbesondere vor dem Hintergrund des klimagerechten Waldumbaus und der Wiederbewaldung unserer Thüringer Wälder. Gut ausgebildete Jagdhunde sind wesentlich für die ökologisch wichtige Regulierung der Wildbestände.

Die fachlich-inhaltlichen Anpassungen wurden zuvor zwischen den für die Durchführung von Brauchbarkeitsprüfungen zuständigen Akteuren und dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft als oberster Jagdbehörde abgestimmt. Bei der Prüfung des Faches Verhalten auf dem Stand muss nur noch ein Schrotschuss vom Jagdhundeführer abgegeben werden, statt wie bisher zwei. Beim Eintreten besonderer Prüfungssituationen kann das Fach nun einzeln nachgeprüft werden, um eine gegenseitige Beunruhigung der zu



INTENSIVER AUSTAUSCH ZU RICHTLINIEN

Prüfungsvollzug und der Jagdpraxis eingingen. Am wichtigsten für einen guten Jagdhund ist jedoch nicht die Prüfungsrichtlinie, sondern der Hundeführer.





Hintergrund:

Die ThürJHPR aus dem Jahr 2013, wurde mit Verwaltungsvorschrift vom 8. November 2023 geändert. Die Änderungen sind am 5. Dezember 2023 in Kraft getreten.

In § 39 Absatz 1 Thüringer Jagdgesetz ist geregelt, dass bei jeder Such-, Drück- und Treibjagd sowie bei jeder Jagdart auf Wasserwild und

bei Nachsuchen brauchbare Jagdhunde in genügender Zahl zu verwenden sind. Nach Absatz 2 haben Jagdausübungsberechtigte einen zur Nachsuche brauchbaren Hund zu halten, wenn ihnen keine brauchbaren Hunde anderer Hundehalter bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Nach § 39 Absatz 4 Thüringer Jagdgesetz wird die Brauchbarkeit eines

Jagdhundes durch die untere Jagdbehörde festgestellt. Grundlage dafür sind Prüfungsleistungen, die nach ThürJHPR erbracht worden sind. Prüfungen von Zucht- und Prüfungsvereinen für Jagdhunde können im Einzelfall als gleichwertig anerkannt werden. ■



WEIHNACHTSPREISRÄTSEL 2023 LÖSUNGEN UND GEWINNER

Die Fragen und Antworten unseres Weihnachtspreisrätsels wurden aus dem aktuellen DJV Handbuch, dem THÜRINGER JÄGER sowie BERNIS Jägerprüfungsfragen entnommen. Die richtigen Antworten mussten danach lauten:

1 C, 2 C, 3 B, 4 A, 5 C, 6 B, 7 A, 8 B, 9 C, 10 B

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern am Weihnachtspreisrätsel 2023. Von den insgesamt 382 Einsendungen waren 137 richtig beantwortet. 92 Einsender hatten nur eine falsch beantwortete Frage, 101 Einsender hatten zwei falsch beantwortete Fragen, 36 hatten mehr als 7 Fehler und 9 Karten erreichten uns ohne Absender. Zur Verlosung kamen unter den richtigen Einsendern 50 Gewinne im Gesamtwert von 2680,- €. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren der Preise, der **EUROHUNT GmbH, NOBLEX E-Optics GmbH, Verlag Neumann-Neudamm, Wage Verlag, KRUEDNER GmbH, Grube KG, Thüringer Hirschhornverarbeitung M. Funk, DICTUM GmbH, Gothaer Allgemeine Versicherung AG, HEYM AG, Landig und Lava GmbH, ERGO Beratung und Vertrieb AG, Verlag Paul Parey GmbH & Co. KG, Quelle & Meyer Verlag, Heintges Lehr- und Lernsysteme, Dorling Kindersley Verlag, Paul Pietsch Verlag.**

Allen Teilnehmern am Weihnachtspreisrätsel einen Dank und allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch und viel Freude mit dem jeweiligen Gewinn!

Stellvertretend für alle 50 ausgelosten Gewinner werden aus Platzgründen nur die Gewinner der Preise 1 bis 10 veröffentlicht:

1. Preis:

EuroHunt GmbH – Spypoint Link Mikros - Kamera
Gewinner: Gerhard Werner aus Saalburg-Ebersdorf

2. Preis:

NOBLEX GmbH – Fernglas 8 x 42
Gewinner: Holger Fleischhack aus Geratal

3. Preis:

Thüringer Hirschhornverarbeitung Martin Funk – Tranchierbesteck
Gewinner: Ira Hartmann aus Schleiz

4. Preis:

Heym Jagdgewehr Manufaktur – Kunstkoffer
Gewinner: Jens König aus Schloßvippach

5. Preis:

EuroHunt GmbH – Teelichtheizer
Gewinner: Gudrun Lux aus Tanna

6. Preis:

DICTUM GmbH – Gutschein
Gewinner: Stefan Ackermann aus Oberdorla

7. Preis:

Thüringer Hirschhornverarbeitung Martin Funk – Flaschenöffner
Gewinner: Ulf Helbing aus Kyffhäuserland

8. Preis:

Paul Pietsch Verlag – Buch „Kochlust und Jagdpassion“
Gewinner: Mario Mätzig aus Sonnenstein

9. Preis:

Verlag Neumann-Neudamm – Buch „Auf Keiler, Gams, auf Bock und Hirsch“
Gewinner: Torsten Meißner aus Bleicherode

10. Preis:

Verlag Neumann-Neudamm – Buch „Bäume und Sträucher des Waldes“
Gewinner: Kurt Lederbusch aus Dornburg Camburg





ÖKOLOGIE

ZUR FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT DURCH SCHALENWILDVERBISS



Foto Brauneis

Verbissene Hainbuche

Die großen, pflanzenfressenden Wildtiere beeinflussen den Lebensraum Wald durch ihre Lebensäußerungen auf vielfältige Weise. Dies gilt gleichermaßen für Naturwälder wie für Wirtschaftswälder. So schaffen beispielsweise Störungen in der Vegetationsdecke etwa durch Bodenverwundung ein günstiges Keimbett und fördern oder ermöglichen sogar erst die Naturverjüngung vieler Waldbäume. Solche Bodenverwundungen können sein: das Gebräch der Sauen, Plätzstellen, Suhlen usw.. Auch viele Blütenpflanzen keimen bevorzugt am Rande von Wechsell,

wenn ihre Samen durch die Schalen des Wildes in den Boden eingearbeitet wurden. Darüber hinaus sind zahlreiche Pflanzen auf die Verbreitung ihrer Samen durch Schalenwild geradezu angewiesen. Dieser Samentransport kann im Fell (Exozoochorie) erfolgen (z.B. die Samen der Kletten) oder nach Aufnahme durch Äsen im Kot (Endozoochorie) (z.B. Verbreitung der Samen der Großen Brennnessel oder der Echten Arnika durch das Rotwild). Aber natürlich beeinflussen die großen Pflanzenfresser die Vegetation

auch direkt durch Fraßeinwirkungen wie Verbiss oder Schälen. Dabei ist es nicht verwunderlich, dass große und in Rudeln lebende Wildtiere wie das Rotwild (mehr noch die bei uns ausgestorbenen Wisente, Auerochsen und Wildpferde) die Vegetation quantitativ viel stärker beeinflussen, als kleinere und territorial lebende Wildtiere wie das Rehwild, das die Vegetation vor allem qualitativ beeinflusst. Der Wildbiologe Reinhold Hofmann hat in den 1980er Jahren alle Wildwiederkäuer Mitteleuropas in Ernährungstypen eingeteilt. Dabei unterscheidet er einerseits Gras- und

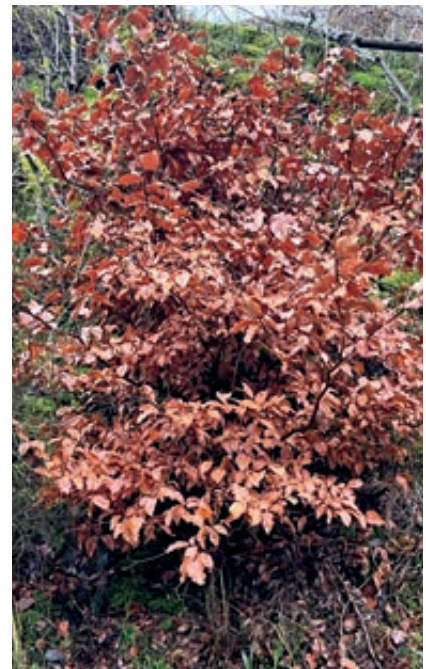




Vom Rotwild verbissene Rotbuche



Hainbuche durchwachsender Trieb



Rotbuche mit Winterlaub

Fotos Brauneis

Rauhfutterfresser, zu denen z.B. die Wildrinder gehören, die in der Lage sind, auch grobe und faserhaltige Pflanzen zu verdauen. Das andere Extrem sind mit Rehwild (und Elch) die Konzentratselektierer, die auf leicht verdauliche Nahrung wie Blüten, Blätter, junge Triebe, Kräuter, Knospen und Früchte angewiesen sind, aber kaum Gräser aufnehmen. Rotwild, Damwild zählen zu den Intermediär-Typen (Mischäser), die sowohl Gräser als auch Blätter äsen und damit gut auf den jahreszeitlichen Wechsel des Nahrungsangebots reagieren können.

Es ist leicht nachvollziehbar, dass bei den Konzentratselektierern (Rehwild) mit ihrer naschhaften Ernährungsweise die Neigung zum Verbiss deutlich stärker ausgeprägt ist als etwa beim Rotwild. Rehe gehören in der Familie der Hirsche zur Unterfamilie der Trughirsche und sind die stammesgeschichtlich älteste Gattung der Hirschfamilie. Die Entwicklung der Rehe hat von ca. 20 -25 Mio. Jahren im Miozän begonnen. Damit sind Rehe eine stammesgeschichtlich sehr alte Wildart. In den vielen Jahrmillionen haben ihre Futterpflanzen gelernt mit dem Verbiss zu leben, ihn manchmal sogar zum eigenen Vorteil zu nutzen. Diesen Anpassungs-

prozess nennt man wissenschaftlich Koevolution.

Rehe sind ursprünglich Bewohner unterholzreicher Mischwälder mit gut ausgebildeter Krautschicht und vielen (Binnen-) Waldrändern. Schon die Anatomie der Rehe lässt die Anpassung an ein Leben in dichter Vegetation erkennen, wie z.B. die keilförmige Gestalt mit den kräftigen Hinterläufen.

Die Nahrung des Rehwildes umfasst vor allem eiweißreiche Kräuter, Knospen, junge Triebe und Blüten. Rehe haben einen relativ kleinen Pansen, der aber durch seinen Aufbau eine besonders gute und schnelle Nährstoffverwertung ermöglicht. Dadurch aber müssen die Rehe häufig am Tag leicht verdauliche Nahrung aufnehmen. Die Attraktivität einer Äsungspflanze wird durch Pflanzeninhaltsstoffe (Duft- und Geschmacksstoffe) bestimmt. Diese Inhaltsstoffe sind abhängig vom Standort, dem Alter des Pflanzenteils und der Besonnung. Bevorzugt werden einjährige, stark besonnte Triebe. Gemieden werden ältere Triebe und im Schatten stehende Pflanzen. Die nährstoffreichen Pflanzen aus Forstbaumschulen werden leider bevorzugt verbissen. Viele Pflanzeninhaltsstoffe können eine arzneiliche Wirkung entfalten. Rehe

äsen auch viele für Menschen giftige Pflanzen (z.B. Efeu, Eibe, Seidelbast, Tollkirsche oder die Türkenbundlilie). In der Rangliste der von Rehen bevorzugt verbissenen (Forst-) Baumarten liegen Hainbuche, Esche, Weißtanne, Eiche, Aspe und Weide ganz vorne, während z.B. Erle und Birke kaum verbissen werden. Rotwild verbeißt im Winter bevorzugt Weiden und Aspen, im Sommer auch Weiden, Ahorne und Ebereschen. Rehe verbeißen Pflanzen nur bis ca. 1,20 m Höhe, Rotwild bis etwa 1,50 m.

Die Hainbuche gehört damit zu den bevorzugt von Rehen verbissenen Baumarten. In den Tälern der nordosthessischen Mittelgebirge konnte ich beobachten, dass brachgefallene Waldwiesen in kurzer Zeit von Waldbäumen zurückerobert werden, wobei meist die Hainbuche (neben Eichen und Schwarzerlen) die führende Baumart ist. Die Hainbuchenjungpflanzen werden dann in den ersten Jahren vom Rehwild stark verbissen, es entstehen die oft beschriebenen Bonsaiwuchsformen. Dies führt dazu, dass die jungen Hainbuchen niedrige und langsam in die Breite wachsende, natürliche Hecken bilden. Schließlich werden diese Naturhecken so breit, dass die Rehe das Zentrum nicht mehr erreichen können. Jetzt





Foto Brauneis



Vogelnest in einem Astquirl

wachsen einzelne Triebe durch und nach wenigen Jahren ist ein dichter, junger Hainbuchenwald entstanden. Der Rehwildverbiss und der heckenartige Wuchs der Hainbuchen in der Jugendphase bewirkt aber auch, dass viele andere Waldbäume an diesem Standort nur schwer Fuß fassen können. Der Rehwildverbiss schafft den Hainbuchen damit einen Teil der lästigen Konkurrenz vom Hals, während das Höhenwachstum der Hainbuchen nur für einige Jahre verzögert wird. Die niedrigen, dichten Hainbuchenbüsche, die oft zu Hainbuchenhecken zusammenwachsen, stellen aber durch ihre typische, unter Wildverbiss entstandene Wachstumsform einzigartige Lebensraumelemente (Lebensraumrequisiten) für viele andere Tierarten des Waldes dar.

Schon Hermann Löns hat in seiner 1918 erschienen Naturerzählung „Der Hudeberg“ den ökologischen Wert von unter (Weidetier-) Verbiss entstandenen Wuchsformen von Büschen und Bäumen beschrieben: „Heute, wie damals, geht das Vieh dort noch, verbeißt die Buchenjugenden und hält den Fichtenanflug kurz, so dass es aussieht, als habe ein Gärtner ... die Buchen und Fichten und Weißdornbüsche unter der Schere gehabt. Jahr für Jahr strebten die Bäumchen und Sträucher in die Höhe, aber Jahr für Jahr wurden sie geduckt, und so

gewöhnten sie sich den Drang nach oben ab, trieben Zweig neben Zweig und wuchsen sich zu krausen Kugeln aus, den Hänflingen, Braunellen und Goldammern sichere Nistplätze bietend und treffliche Unterschlüpfe für Eidechse, Glattnatter und Waldmaus, wenn Raubwürger und Turmfalke sie bedrohen, Reinke Voß dort herum-schnüffelt oder Meister Grävling, der Dachs, dort nach Untermast sticht.“ All dies gilt bis heute für vom Rehwild verbissene Hainbuchen, aber auch für vom Rotwild verbissene, höher gewachsene Rotbuchen. Diese verbissenen Pflanzen bieten für einige Jahre

– bis sie dann doch durchwachsen - vielen Vogelarten einen geschützten Neststandort. Dies sind vor allem Vogelarten, die bodennahe Nester bauen, wie Zaunkönig, Rotkehlchen, Fitis, Zilpzalp, Goldammer. Die dichten Wuchsformen der Hainbuchen bieten darüber hinaus den Vögeln, kleinen Säugetieren, Amphibien und Reptilen ganzjährig Schutz vor Prädatoren wie Baumratter, Wildkatze, Fuchs, Dachs, Sperber. Viele Insekten entwickeln sich in diesen Naturhecken, sodass Fledermäuse bevorzugt an diesen Strukturen jagen.

Junge Hainbuchen verlieren (ebenso wie Eichen und Rotbuchen) das Winterlaub erst kurz vor dem Austreiben des frischen Laubes im Frühjahr. Diese Neigung mit dem alten Laub zu überwintern, wird durch den Verbiss stark gefördert. So bietet dieses Winterlaub während der kalten Jahreszeit zahlreichen Vogelarten, aber auch kleinen Säugetieren Sichtschutz und Fluchtraum. Im Frühjahr nutzen viele Vogelarten diese Jungpflanzen mit Winterlaub als sicheren Neststandort für frühe Bruten. Vogelarten, die vor Laubaustrieb mit der Brut beginnen, sind auf dichte Hecken mit Winterlaub (z.B. verbissene Hainbuchen oder Rotbuchen) oder immergrüne Gewächse absolut angewiesen.

So nutzen beispielsweise Grünfinken für Erstbruten neben Nadelhölzern solche Jungpflanzen mit Winterlaub.



Foto Brauneis

Hainbuchen-Naturverjüngung in allen Stadien





Foto Brauneis

Neu entstandener gesicherter Hainbuchenwald

Da sie, wie einige andere Finkenarten, ihre Nestlinge überwiegend mit pflanzlicher Kost und nicht mit Insekten ernähren, können sie schon ab Mitte März mit der Eiablage beginnen. Dies ermöglicht dieser Singvogelart 2-3 Jahresbruten und verbessert damit deutlich den Fortpflanzungserfolg. Auch Bluthänfling und Dompfaff beginnen schon Anfang April mit der Eiablage. Bluthänflinge bauen Ihre Nester in dichte Hecken (mit Winterlaub) oder in Wacholder. Auch bei dieser Art spielen Insekten für die Ernährung der Nestlinge keine Rolle! Dies zeigt, dass durch Wildverbiss im Wachstum gehemmte, stark verzweigte Gehölzpflanzen einen wichtigen Lebensraum und geschützten Neststandort für viele, früh und bodennah brütende Vogelarten bieten. Gleichzeitig bieten sie ganzjährig (Winterlaub!) einen sicheren Rückzugsort vor Fressfeinden. Die Neigung, das schützende Winterlaub erst kurz vor Laubausbruch im Frühjahr abzuwerfen, wird durch den Wildverbiss ebenso wie durch Heckenschnitt gefördert.

Damit ist der Verbiss ein direkter Beitrag zur Artenvielfalt (Biodiversität) im Wald. Man kann salopp sagen, die großen Pflanzenfresser im Wald sind die Erfinder der Vogelschutzhecke. Auch der Altmeister des Vogelschutzes in Deutschland Hans Freiherr von Berlepsch (1857-1933) hat seinem erstmal 1899 erschienen Grundlagenwerk „Der gesamte Vogelschutz“ beklagt, dass menschliches Handeln die Nistmöglichkeiten für viele Vogelarten stark verringert hat. Er fordert daher auf, Büsche und Bäume zu pflanzen. Aber er betont auch, dass es mit dem Anpflanzen allein noch nicht getan ist. Vielmehr müssen durch einen sachgemäßen Schnitt erst die idealen Nistmöglichkeiten (Astquirle) geschaffen werden, so „wie es einst im Urzustande durch die verschiedenen Naturkräfte“ nämlich durch den Verbiss der Wildtiere erfolgte. Nach den Erfahrungen auf seinem Versuchsgut Burg Seebach in Thüringen empfiehlt von Berlepsch für Vogelschutzgehölze Pflanzen, die Verbiss und Schnitt gut ertragen, z.B. Weißdorn, Hainbuche und Rotbuche. Alle diese Baum- und

Straucharten ertragen einen mehrfach wiederholten Schnitt (= Nachahmung des Wildverbisses), der die als Neststandorte so wichtigen Astquirle entstehen lässt, ohne Probleme. Der Verbiss von Gehölzen durch Schalenwild schafft für einige Jahre im Wald Lebensraumstrukturen, die von zahlreichen Tierarten als Lebensraum genutzt werden. Der Wildverbiss fördert damit unmittelbar die Artenvielfalt im Wald. Alle Gehölzpflanzen, die bevorzugt verbissen werden, sind auch darauf eingestellt und nutzen dies oft als Vorteil in Konkurrenz um den Standort. Durch Wildverbiss entstehende Gehölzstrukturen sind auch die natürlichen Vorbilder für die Vogelschutzhecke. Schalenwildverbiss sollte daher nicht mehr ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der Holzproduktion betrachtet werden. Vielmehr ist dies eine natürliche Lebensäußerung von Wildtieren, die seit Jahrtausenden ein wichtiger Bestandteil der Vielfalt von Waldökosystemen ist. ■

Dr. Jörg Brauneis
Rotenburger Straße 44
37269 Eschwege





DJV-SHOP



SPAREN AUF DER JAGD & HUND 2024 IN DORTMUND

Vom 30.01. bis 04.02.2024 ist es wieder soweit und die größte Jagdmesse Europas öffnet ihre Pforten in Dortmund. Wie gewohnt ist der DJV-Shop vor Ort und empfängt Sie gerne wieder in Halle 6, Stand B26. Neben vielen günstigen Messepreisen bieten außerdem drei Coupons zusätzliche Sonderrabatte auf neue und beliebte Artikel. Coupon einfach ausschneiden und am Stand des DJV-Shops einlösen. (Solange der Vorrat reicht.)

DJV-Shop-Hutband

1 Stück für 3,00 Euro (statt 5,00 Euro), 2 Stück für 5,00 Euro (statt 10,00 Euro).



Messer „Alpina Little Ancho“

1 Stück für 7,00 Euro (statt 7,90 Euro), 2 Stück für 10,00 Euro (statt 15,80 Euro).



Gesichts-Moskitonet

für 1 Stück für 7,00 Euro (statt 9,90 Euro), 2 Stück für 10,00 Euro (statt 19,80 Euro).



Für Diejenigen, die die Messe nicht besuchen können, bietet der DJV-Shop während der Messelaufzeit viele tolle Angebote im Onlineshop (djv-shop.de). Ein Besuch lohnt sich!

Diese sowie viele weitere Artikel können bestellt werden unter www.djv-shop.de; schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten.



WILDEINFLUSS



AUF DEN WALD ÜBERSCHÄTZT?

Im Rahmen einer auf über 30 Jahre datierten Langzeitstudie aus dem Hölleengebirge Österreichs konnte gefolgert werden, dass die Auswirkungen von Huftieren auf Waldökosysteme nicht auf einfache Zusammenhänge reduziert werden können. Im Verbandsmagazin des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes „Der OÖ Jäger“ vom Dezember 2023 veröffentlichten die Autoren *Friedrich Reimoser*, *Susanne Reimoser* und *Ursula Nopp-Mayr* die Vergleichsergebnisse eines 30-jährigen Datensatzes von Kontrollzaun-Vergleichsflächenpaaren aus dem o.g. Untersuchungsgebiet.

Am Ende des 30-jährigen Experiments (2019) waren von 100 angelegten Untersuchungsflächenpaaren noch 14 komplett erhalten, d.h. die Zäune standen noch und die Flächen wurden nicht durch Holzarbeiten oder andere Ereignisse in ihrer Entwicklung gestört. Über 18 Jahre hinweg waren 43 Paare unversehrt geblieben. Verglichen wurde die Entwicklung der Gehölzpflanzen (Bäume, Sträucher) auf diesen Flächen nach 9, 18 und 30 Jahren. Erfasst wurden die 6 höchsten Individuen pro Baumart und Probestfläche und das Kollektiv der dominanten, höchsten Individuen pro Flächenpaar,

weiter Deckungsgrad und Höhe der Straucharten. Auf diese Weise standen immer jene Bäume im Fokus, die für die weitere Waldentwicklung primär maßgeblich sind. Hauptaugenmerk galt der Zusammensetzung des zukünftigen Wades und nicht der Summe von Jungpflanzen, die in einem späteren Wald keine Rolle mehr spielen. Die Baumartenvielfalt auf gezäunten und ungezäunten Flächen glich sich im Laufe des Untersuchungszeitraumes an. Es konnten keine signifikanten Unterschiede oder kein erkennbarer Trend zwischen gezäunten und ungezäunten Probestflächen gefunden





werden. Wie schon zu Beginn der Versuchsreihe erwartet, gab es aber große Unterschiede zwischen den verschiedenen Untersuchungspaaren aufgrund des kleinräumig heterogenen Lebensraumes Bergwald. Insgesamt wuchsen nach 30 Jahren 11 verschiedene Baumarten und 19 verschiedene Straucharten in den Flächenpaaren. Dort, wo die Bäume über 10 m hoch wurden, fielen die Sträucher sowohl auf gezäunten als auch auf ungezäunten Flächen aus. Weder bei den Bäumen noch bei den Gehölzen insgesamt (Bäume +

Sträucher) war über die Gesamtdauer der Untersuchung ein wildbedingter Entmischungseffekt nachweisbar. Sehr wohl aber unterschied sich die Höhe der Jungbäume in den gezäunten Vergleichsflächen (völlig ohne Wild-einfluss) von jener der ungezäunten Flächen mit Wildeinfluss. Das Höhenwachstum wurde durch das Schalenwild deutlich gehemmt, wodurch die Bäume erst später in höhere Baumklassen einwuchsen. Dies kann rein forstlichen Zielsetzungen entgegenstehen.

Möglicherweise ist Wildverbiss aber auch ein „kompensatorischer Eingriff“: er nimmt vorweg, was in späteren Entwicklungsstadien aus anderen Gründen abstirbt. Kurzzeitige Betrachtungen liefern daher oft ganz andere, irreführende Ergebnisse, als Langzeituntersuchungen. Wer nur auf Reduktion von Stammzahlen im jüngsten Verjüngungsstadium oder ähnliche Marker schaut, überschätzt automatisch den Einfluss von Schalenwild. ■
(redaktionell gekürzt)

Anzeige

JAGEN FISCHEN OFFROAD DIE MESSE FÜR NATURFREUNDE IN HESSEN

JAGEN -FISCHEN – OFFROAD läuft auf Hochtouren. Das Messteam der Hessenhallen GmbH lädt am Wochenende vom 08.-10.03.2024 in das Messe- und Veranstaltungszentrum Hessenhalle Alsfeld ein. Jägerinnen und Jäger erwartet ein erweitertes Angebot an Jagdwaffen, Jagdausrüstung, Jagdbekleidung, Jagdkultur, Wildküche, Wildzerwirken, Allradfahrzeugen und Quads. Swarovski und Kahles Optik sind in diesem Jahr auch wieder als Aussteller vertreten. Unter den Messegästen werden an allen 3 Tagen hochwertige Sachpreise verlost. Erwerbsberechtigte können unter anderem eine

Jagdwanne des Fabrikats Mauser Repetierer M18 von der Firma Waffen Weber, gewinnen. Auch Nichtjäger haben in diesem Jahr die Möglichkeit eine Ausbildung zur Jägerin oder Jäger von der Jagdschule Knüllwald zu gewinnen. Eine Hochsitzkanzel von der Firma Trompeter, ein Indoor- und Outdoor Messer-Set vom JagdRanger, ein Fernglas von Noblex Optik, die Drohne von der Firma Copterpro runden das Verlosungsprogramm ab. Der Landesjagdverband Hessen e.V. und der Verband der Hessischen Fischer unterstützen als ideale Träger diese Hessische Messe. Kulinarisch wird es in diesem Jahr

wieder schöne Angebote geben. Die Falken, die Pfostenschau sowie die Jagdhornbläser werden unser Rahmenprogramm gestalten. Die Informations- und Verkaufsausstellung öffnet von 9.30 Uhr 17.00 Uhr ihre Pforten. Der Eintritt kostet 12.00 Euro inklusive Messekatalog und freiem Parken. Am Gewinnspiel kann jeder Besucher der eine Eintrittskarte erworben hat, teilnehmen. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Hunde haben nur Einlass bei einem gültigen Impfpass (Tollwutimpfung).

JAGEN FISCHEN OFFROAD 08.03.-10.03.2024 | Hessenhalle Alsfeld

Bei unserem Gewinnspiel erwarten Sie wieder hochwertige Gewinne!

- Fr.: Firma Copterpro DJI Mini 4 Pro Set- inkl. 3 Akkus, sowie eine Fernsteuerung. Enthalten ist ebenfalls eine komplette Online Schulung zur Erklärung der Drohne.
- Fr.: JagdRanger by Rudolf Fehrmann - Messerset-Ausbeinmesser, Aufbrechmesser
- Sa.: Waffen Weber eine Jagdwaffe Mauser Repetierer M18
Nur an Erwerbsberechtigte und Inhaber eines gültigen Jagdscheins.
- Sa.: Jagd Ranger by Rudolf Fehrmann - Messerset-Ausbeinmesser, Abhäutemesser, Stechmesser
- So.: Ansitzkanzel Franken - Jagdeinrichtungen Trompeter
- So.: Eine Ausbildung zur/zum Jägerin / Jäger von der Jagdschule Knüllwald
- So.: Noblex E-Optics - Fernglas Inception 8 x 42 RR02

Außerdem verlosen wir täglich Angelzubehör der Firma Fahrenkrog



**Attraktive Verlosungen und
Rahmenprogramm**

Alle Informationen auf www.hessenhalle-alsfeld.de



§ RECHTSECKE §



EMPFEHLUNGEN DES DEUTSCHEN JAGDRECHTSTAGES 2023

Wie in den vergangenen Jahren, hat auch im Jahre 2023 der deutsche Jagdrechtstag, nach entsprechender Beratung, Empfehlungen ausgesprochen. Diese werden nachfolgend zur Kenntnisnahme der Jägerschaft im Freistaat Thüringen wiedergegeben.

Waffenrecht

1. Der Deutsche Jagdrechtstag e. V. ist der Auffassung, dass das Urteil des OVG Münster vom 30.08.2023 zur Aufbewahrung von Waffenschrankschlüsseln in seiner Grundannahme, ein Schlüssel sei auf demselben Sicherheitsniveau zu verwahren wie die Waffen selbst, die Grenzen der richterlichen Rechtsfortbildung überschreitet und im geltenden Recht keine Grundlage findet. Es beruht auf einer unzulässigen Analogie zu § 13 AWaffV, da es auf Grund des § 36 Abs.1 WaffG i.V. m. der Versorgungsermächtigung da es auf Grund des § 36 Abs. 1 WaffG da es in Verbindung mit der Verordnungsermächtigung des § 36 Abs. 5 WaffG an einer unbewussten gesetzlichen Regelungslücke fehlt. Die Festlegung von über die Generalklausel des § 36 Abs. 1 WaffG hinausgehenden Anforderungen an die Schlüsselaufbewahrung sind dem Gesetz- bzw. Ordnungsgeber vorbehalten.

2. Der deutsche Jagdrechtstag e. V. weist vor dem Hintergrund der aktuellen Überlegungen zur Novellierung des Waffengesetzes darauf hin, dass entsprechend dem verfassungsrechtlichen Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in minder schweren Fällen im Rahmen von § 5 WaffG nur deutlich geringere Sperrfristen (z.B. zwischen 3 und 30 Monaten) anzuordnen sind.

Ein minder schwerer Fall wird in der Regel anzunehmen sein, wenn ein geringfügiger Verstoß gegen jagd- oder waffenrechtliche Bestimmungen vorliegt, der etwa auf ein Augenblicksversagen einer ansonsten gesetzestreuen Person zurückzuführen ist und zu keiner wesentlichen konkreten Gefährdung der öffentlichen Sicherheit geführt hat.

Bei der Festlegung der Wohlverhaltensphasen ist der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu wahren. Eine generelle Verlängerung ist unverhältnismäßig.

Tierschutzgesetz

Der Deutsche Jagdrechtstag e. V. empfiehlt, im Rahmen der laufenden Novellierung des Tierschutzgesetzes auch den § 17 Nr. 2 Buchst. b zu ändern und dort wie auch in Nr. 1 die Worte „ohne vernünftigen Grund“ voranzustellen. Damit wird klargestellt, dass eine

weidgerechte Jagdausübung keinen strafbaren Verstoß gegen das Tierschutzgesetz darstellt.

Wolfmanagement

Der Deutsche Jagdrechtstag e. V. spricht sich dafür aus, das derzeitige Reaktionsmanagement in ein regional differenziertes Bestandsmanagement zu überführen. Er fordert, die Ausnahmetatbestände des Art. 16 Abs. 1 FFH-Richtlinie in Bundesrecht zu überführen.

Er spricht sich darüber hinaus dafür aus, Verfügungen der zuständigen Behörden zur Entnahme von Wölfen Kraft Gesetz für sofort vollziehbar zu erklären, um den Vollzug auch im Interesse des verfassungsrechtlich geschützten Eigentums zu beschleunigen.

Diese Empfehlungen sollten daher jedem Jäger und jeder Jägerin für Gespräche und Diskussionen mit Dritten bekannt sein. Der Unterzeichner würde sich bereits jetzt dafür bedanken, aus den Jägerschaften Rückäußerungen zu erhalten, wie man diese Empfehlungen in der Praxis sieht und ob es für künftige Empfehlungen bereits aktuelle Vorschläge gibt. ■

Weidmannsheil

Dr. Wolfgang Müller
Obmann für Rechtsfragen
Im LJV Thüringen e. V.

#nur solange der Vorrat reicht

SCHNAPP UND WEG

STÄNDIG WECHSELNDE ANGEBOTE
IM WINTER-MARKENOUTLET*

www.jana-jagd.de



WILDACKER – VORBEREITUNG AUF DIE AUSSAAT

Mit dem Recht zur Jagdausübung ist laut Paragraf 1 BJagdG auch die Pflicht zur Hege verbunden, was unter anderem bedeutet, für das Wild beste Lebensbedingungen zu schaffen. Revier- und biotopverbessernde Maßnahmen sind ideale Mittel der aktiven Lebensraumgestaltung. Ganz besonders das Gestalten von Wildäckern und -wiesen ist eine hervorragende Möglichkeit, seinem Wild etwas Gutes zu tun. Bevor man jedoch einen Wildacker anlegt, sollte man sich im Klaren darüber sein, was eigentlich erreicht werden soll! Geht es eher um Deckung für das Wild oder doch mehr um Äsung? Oder beides? Welche Wildart möchte ich gezielt fördern? Oder geht es darum, Schwarzwild von den umliegenden Feldern fernzuhalten? Egal, ob ich beispielsweise Sommerdeckung für Niederwild oder Winteräsung für Schalenwild anstrebe, die Auswahl an möglichen Wildackerpflanzen ist groß und manchmal etwas unübersichtlich. Zum Glück gibt es für jeden

Verwendungszweck vorgefertigte Saatgutmischungen, wie sie zum Beispiel von der Firma „Revierberatung Wolmersdorf“ oder der „Bruno Nebelung GmbH“ hergestellt und saattfertig angeboten werden. Wer sich nicht sicher ist, wie er seinen Wildacker anlegen soll, kann sich dort auch im Vorfeld informieren und beraten lassen. Wichtig ist es, den PH-Wert seines Bodens zu kennen, um so später gezielt düngen zu können. Wenige Quadratmeter können oftmals mit der Hand beackert und dann später mit der Saatgeige gut per Hand besät werden können. Bei größeren Flächen und je nach Beschaffenheit des Bodens empfiehlt sich der Einsatz von schwererem Gerät wie Traktoren mit Eggen oder Pflügen. Auch die Aussaat sollte bei großen Flächen mit einer Maschine erfolgen um das Ergebnis schön gleichmäßig werden zu lassen. In jedem Fall sollte man im Vorfeld sowohl mit der Behörde als auch dem Landbesitzer abklären, ob die ausgesuchte Fläche

wirklich in einen Wildacker umgewandelt werden darf. ■

www.Wildacker.de
Qualitäts-Saatgut für Wildacker
Über 30 Mischungen und viele Einzelsaaten

Topinambur: lieferbar ca. März-April
 Unser Gesamtangebot finden Sie im
www.Saatgut-Shop.de

Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG
 Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an Mail:
 Info@Wildacker.de

Hegemeister KIEPENKERL **JETZT BESTELLEN!**

Wildackersaaten
 für Hege, Wild und Naturschutz

PRO WILD & NATUR

Praxisbewährte Mischungen und Einzelsaaten

- für Hoch- und Niederwild
- für Förderprogramme und Blühwiesen
- ab 100 kg frachtfrei, Sonderangebote für Hegeringer

Bruno Nebelung GmbH
 48351 Everswinkel (Kr. Warendorf) · Tel.: (0 25 82) 670-117
 info@kiepenkerl.de · www.kiepenkerl.de



Jagdschein und WBK weg?
So schaffen Sie die MPU:
 0173-2549489 · www.dvhpraxis.de

Waffenankauf
06041 82640

Kontaktlose Abholung
Behördenabwicklung
 Staatlich geprüft
 Mohrs feine Jagdwaffen
 Maximilian Mohr

Modernste Nachtsicht
Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
 Kein Einschließen
 Kein Kontrollschuss
 100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070

Unternehmensverkauf
seit 1988
www.UnternehmensBOERSE.de

Online-Shop: www.heck-pack.de

Der Hecktransporter mit aktuellster, ECE UN-26R04 Straßenzulassung!
 Gültig in über 60 Ländern. Nicht nur EU!

Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung. Wichtig! Auch zugelassen mit diversen Anbauteilen wie bspw. Absenk- oder Hochklappvorrichtung und Aufbrechgalgen!

Hecktransporter „Optimal“ hochwertig, feuerverzinkt!

800 x 500 x 125mm	- 182,90€
900 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 125mm	- 182,90€
1000 x 500 x 175mm	- 197,90€
1000 x 600 x 175mm	- 209,90€
1200 x 500 x 125mm	- 209,90€
1200 x 500 x 175mm	- 219,90€
1200 x 600 x 125mm	- 249,90€
1200 x 600 x 175mm	- 269,90€

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!
 GRATIS 2 Spannarbeite und Sicherheitsschlösser bei Bestellung.
 Lieferzeit: 2-3 Tage, gegen Rechnung.

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!

Made in Germany
 Wir fertigen selbst.
 100% Qualität!

Heck-Pack
 mobile Hecktransporter Systeme

Heck-Pack GmbH & Co. KG
 mobile Hecktransporter Systeme
 Unter den Eschen 15
 57635 Weyerbusch

Tel. 02686 - 897 788
 Fax 02686 - 897 800
 Mobile 0176 - 40 467 367
 Email: info@heck-pack.de



VEREIN FÜR JAGDTECKEL e. V. 3304 AG FLÄMING PRÜFUNGSTERMINE DES ZUCHTVEREINS FÜR DIE BRAUCHBARKEITSPRÜFUNGEN THÜRINGEN IM JAHR 2024

Prüfungsleiter: Jürgen Koschel, 06688 Weißenfels, Am Berge 9, Ruf: 034446/20685;
Veranstalter: VJT e.V. AG Fläming; JGHV Nr. 3304

Veranstalter	Termin	Prüf. u. Ort, Fachgr. Nennschluß Prüfungsleiter, Nenngeld, Impfschutz
VJT, AG Fläming	24.03.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss: 01.03.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut
VJT, AG Fläming	14.04.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss: 14.03.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut
VJT, AG Fläming	12.05.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss: 12.04.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut
VJT, AG Fläming	26.05.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss: 25.04.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut
VJT, AG Fläming	09.06.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg /Stadtroda, Meldeschluss: 09.05.2024
VJT, AG Fläming	21.07.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss 21.06.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut
VJT, AG Fläming	18.08.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss 18.07.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut
VJT, AG Fläming	25.08.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss 18.07.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut
VJT, AG Fläming	29.09.2024	EP, Br. TH Fachgr. A/D Schw. Gatter, Freyburg/Stadtroda, Meldeschluss 29.08.2024, Nenngeld 100,00 Euro, vor Ort, Gültiger Impfschutz Tollwut



JANA Jagd + Natur

Ihr Marken-Onlineshop für Jagd und Natur.

KERFE DES WALDES

Wer einen Blick in die hervorragend künstlerisch gestalteten Bestimmungsbücher von Professor Amann wirft, wird sich der Faszination, die von der Farbqualität und der naturgetreuen Wiedergabe der Abbildungen ausgeht, nicht entziehen können. Die praktische Anordnung der Bildlagen lässt auf einen Blick die Vielfalt der Formen und Farben erfassen; sie ermöglicht in Verbindung mit den prägnanten Texten allen Naturfreunden, Schülern, Lehrern, Studenten, Biologen und Forstleuten das sichere Bestimmen der Pflanzen, Insekten, Vögel, Säugetiere und Kaltblüter des Waldes.

ERHALTEN SIE „KERFE DES WALDES“ ZUM VORZUGSPREIS* VON € 69,95 STATT € 79,95

Aktionszeitraum:
02.01. - 29.02.2024

* nur bei verbindlicher Vorbestellung

ERSCHEINT AM 15.03.



FÜR 59,95

Neumann-Neudamm
Amann, Bäume und Sträucher des Waldes

Hardcover. Seiten: 232.
Format: 12,5 x 20,5 cm.
Best.Nr.: NN0758



Neumann-Neudamm
Amann, Kerfe des Waldes

Hardcover. Seiten: 334.
Format: 12,5 x 20,5 cm.
Best.Nr.: NN0760



Beide Werke mit wunderschönen Illustrationen Bodo Meiers.

Paket: Safari Afrika im Set nur € 99,90 statt € 119,90
Paket-Best.Nr.: SET708

1 | Nicholson/Baldus, Großwildjagd im Alten Afrika
Die unglaubliche Geschichte von Brian Nicholson, des wohl letzten großen Afrika-Jägers, Wildhüters und Pioniers in Sachen Wildschutz in einer Übersetzung von Herausgeber Dr. Rolf D. Baldus und Gert G. von Harling.
Edelband. Seiten: 448. Format: 16,8 x 23,5 cm.
Best.Nr.: NN2088 · Preis: 79,95

2 | Meier †, Serengeti
Die Tiermalerei hat Bodo Meier in viele Länder Afrikas geführt, so nach Tansania, Kenia, Uganda, Namibia, Botswana und Simbabwe, aber auch nach Indien und Schweden und sind auf zahlreichen Ausstellungen zu sehen. Seine Bilder dokumentieren seine Gedanken, Erfahrungen und Eindrücke. Softcover. Seiten: 120 Format: 21,0 x 29,7 cm.
Best.Nr.: NN2017 · Preis: 39,95

STUDIEN



NUR 39,90

Neumann-Neudamm
Baumgart, Greifvögel
Der Autor, Jahrgang 1940 und von Beruf Tierarzt, ist seit früher Jugend begeisterter, vor allem den Greifvögel verbundener Ornithologe. In diesem Buch werden die Ergebnisse und Einsichten seiner nunmehr sechs Jahrzehnte langen Erkundungen dargelegt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Großfalken mit ihren gut ermittelbaren lokomotorischen Leistungsdimensionierungen, die zugleich als Referenzarten umfassende Vergleiche mit anderen Greifvogelgruppen wie den Habichten, Bussarden oder Geiern stützen.
Hardcover. Seiten: 515. Format: 16,8 x 23,5 cm.
Best.Nr.: NN1715 Preis: Statt 68,- **NUR 39,90**



BIS ZU
60%
REDUZIERT

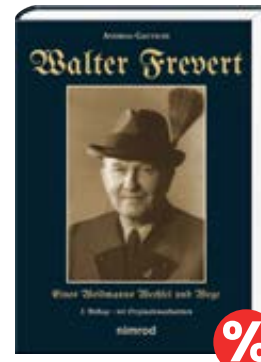
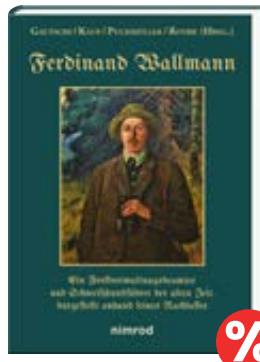
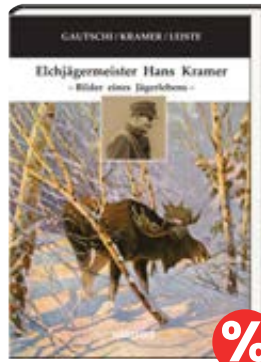
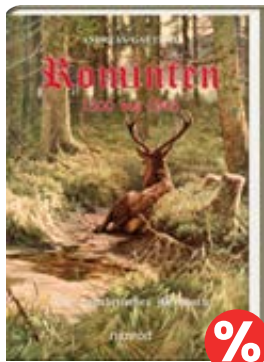
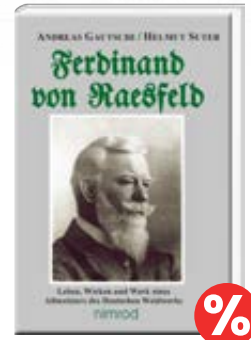
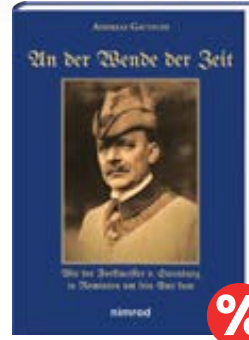
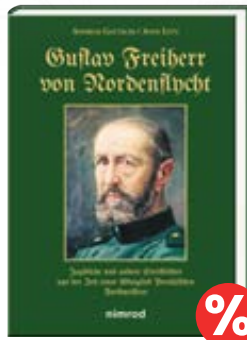
1 | Grafschaft Kräuterlikör 500ML
Edelste Rohstoffe verleihen diesem
Kräuterlikör seinen vollen, erlesen
Geschmack und lassen ihn zu
einem Garant für herausragenden
Likörgenuss werden.
Best.Nr.: KU71920
Preis: 15,99



2 | AKAH Wackelgläser „Zielwasser“
Sofern man nicht zu viel Zielwasser
getrunken hat, wackelt nur das Glas.
Diese kippfesten Designgläser sind ein
echter Hingucker. 2er-Set in Geschenk-
box. Spülmaschinengeeignet.
Füllmenge: ca. 200 ml.
Best.Nr.: AK77808
Preis: 21,95

ANDREAS GAUTSCHI

Der Schweizer Forstwissenschaftler Dr. Andreas Gautschi (* 1956) ist mit umfangreichen Studien zur preußisch-deutschen Jagd- und Forstgeschichte bekannt geworden und gilt als Spezialist für das Jagdgebiet der Rominter Heide. Nach seinem Studium der Forstwirtschaft war er als Waldarbeiter, Projektverfasser und Forstbeamter tätig, bevor er 1991 in die Rominter Heide ging, um die Jagdgeschichte zu erforschen.



1 | Gautschi, Die Hirsche der Rominter Heide
Hardcover-Edelband.
Seiten: 448
Format: 20,4 x 27,1 cm.
Best.Nr.: NN1177
Preis: Statt 128,-
JETZT NUR 49,95

2 | Gautschi/Lüft, Gustav Freiherr von Nordenflycht
Hardcover. Seiten: 528
Format: 17,4 x 24,2 cm.
Best.Nr.: NN1396
Preis: Statt 29,95
JETZT NUR 14,95

3 | Gautschi, Das Schussbuch des heiligen Pauls
Hardcover. Seiten: 192
Format: 16,8 x 23,5 cm.
Best.Nr.: NN1956
Preis: Statt 29,95
JETZT NUR 14,95

4 | Gautschi, In der Wende der Zeit
Hardcover. Seiten: 128
Format: 16,8 x 23,5 cm.
Best.Nr.: NN1949
Preis: Statt 19,95
JETZT NUR 12,95

5 | Gautschi/Suter, Ferdinand von Raesfeld
Hardcover. Seiten: 512
Format: 16,8 x 23,8 cm.
Best.Nr.: NN1096
Preis: Statt 68,-
JETZT NUR 39,95

6 | Gautschi, Rominten 1500 bis 1945
Hardcover. Seiten: 512
Format: 17,0 x 24,0 cm.
Best.Nr.: NN1294
Preis: Statt 68,-
JETZT NUR 39,95

7 | Gautschi, Elchjägermeister Hans Kramer
Hardcover. Seiten: 540
Format: 16,8 x 23,5 cm.
Best.Nr.: NN1283.
Preis: Statt 68,-
JETZT NUR 39,95

8 | Gautschi, Ferdinand Wallmann
Hardcover. Seiten: 448
Format: 16,8 x 23,5 cm.
Best.Nr.: NN1976
Preis: Statt 49,90
JETZT NUR 24,95

9 | Gautschi, Walter Frevert
Hardcover. Seiten: 378
Format: 16,5 x 24,0 cm.
Best.Nr.: NN1466
Preis: Statt 49,90
JETZT NUR 24,95

10 | Gautschi/Rothe, Wald-, Jagd- und Kriegserinnerungen ostpreussischer Forstleute
Hardcover. Seiten: 430
Format: 16,8 x 23,5 cm.
Best.Nr.: NN1479
Preis: Statt 39,90
JETZT NUR 19,95

KREWER

Bernd Krewer (1939 – 2020) war von 1973 bis 2000 Revierleiter anerkannter Schweißhundführer und Verbandsschweißrichter. Neben seinen Büchern publizierte er zahlreiche Fachbeiträge in Jagdzeitschriften.



Best.Nr.: AK78743
Preis: 25,-



**Paket: Krewer-Begegnungen
im Set nur € 32,90
statt € 39,90**

Paket-Best.Nr.: SET609

Neumann-Neudamm

1 | Krewer, Grüne Begegnungen

Der Autor schreibt von einer Vielzahl ganz persönlicher „Begegnungen“ mit Menschen, die ihn im Laufe seines Lebens geprägt haben, aber auch von besonderen jagdlichen Begegnungen in der Natur. Hardcover. Seiten: 200. Format: 13,2 x 21,0 cm.

Best.Nr.: NN1806 · Preis: 19,95

2 | Krewer, Grüne Geschichten

Nach den Erzählungen über die Begegnungen, schildert er nun verschiedene Jagd-erlebnisse, überwiegend aus seinen späten Jägerjahren, und setzt vor allem seinen Hunden in diesem Abschlussband ein würdiges Denkmal. Hardcover. Seiten: 192. Format: 13,2 x 21,0 cm.

Best.Nr.: NN1953 · Preis: 19,95



Paket: Busdorf, Wilddieberei Band 1-3

**im Set nur € 39,90
statt € 59,90**

Paket-Best.Nr.: NN1317S

Neumann-Neudamm

1 | Hobusch, Wilddieberei und Förstermorde - Band 1

Hardcover. Seiten: 230
Format: 16,8 x 23,5 cm.

**Best.Nr.: NN1250
Preis: 19,95**

2 | Hobusch, Wilddieberei und Förstermorde - Band 2

Hardcover. Seiten: 260
Format: 16,8 x 23,5 cm.

**Best.Nr.: NN1251
Preis: 19,95**

INHALT

Otto Busdorf war Chef eines Sonderstabes, der die Wilderei in Preußen bekämpfen sollte. In den Jahren 1928 bis 1931 verfasste er 3 Bücher, die authentische Wildererfälle dokumentieren und seinen Polizeischülern als Unterrichtsmaterial dienten. Diese dramatischen, blutrünstigen und brutalen Wildererfälle sind bis heute die umfassendste Dokumentation von Wilderei in Deutschland und belegen, mit welcher Grausamkeit sich Wild- diebe auf der einen, und Jäger, Förster und Polizei auf der anderen Seite bekriegten.

3 | Hobusch, Wilddieberei und Förstermorde - Band 3

Hardcover. Seiten: 300
Format: 16,8 x 23,5 cm.

**Best.Nr.: NN1252
Preis: 19,95**



10 €



JE
10€

Neumann-Neudamm

1 | Sendlhofer, Jagd ist Freude

Lebensquell und stille Einkehr zugleich ist für den Autoren die Jagd in den heimatischen Kärntner Bergen und längst gehört zum jagdlichen Glück auch die Freude über den Erfolg des Anderen, des Gastes und Freundes. In anrührenden, teils mitreißenden Erzählungen gibt er dem Leser einen Einblick in das Mysterium, das diese unbändige, archaische Freude ausmacht, die man nur auf der Jagd empfinden kann. Hardcover. Seiten: 283. Format: 16,5 x 23,5 cm.

Best.Nr.: NN1411 · Preis: Statt 24,95 NUR 10,-

Öster. Agrarverlag

2 | Sendlhofer, Jagdleidenschaft

Das Buch konzentriert sich in einer sehr offenen und emotionalen Art auf Jagd-erlebnisse in Europa und im speziellen auf die Bergwelt Österreichs. Der Autor versteht es, in kurzweiligen Erzählungen den Leser teilhaben zu lassen an seinen Eindrücken und vielfältigen Erlebnissen. Hardcover. Seiten: 192. Format: 17,0 x 24,0 cm.

Best.Nr.: NN1221 · Preis: Statt 19,95 NUR 10,-



**AKAH Jagdscheinertui
Neoprene orange Motiv
„Hirsch“**

**Best.Nr.: AK78565
Preis: 19,90**

**Neumann-Neudamm
Wernisch, Lexikon Jagd**

Das Nachschlagewerk für Waidmänner und -frauen und solche, die es noch werden möchten! Im vorliegenden Buch werden anhand von Schlagwörtern alle Bereiche der Jagd, beginnend bei den verschiedenen Wildarten, über die Jagdhunde, den Jagdbetrieb sowie die Wildhege und Revierpflege behandelt und prägnant, aber doch ausführlich, erklärt. Der Leser findet nicht nur »trockene« Fachinformationen, sondern auch kulturhistorisches und Launiges – Geschichten vom und um das Jagen. Hardcover. Seiten: NN1232. Format: 14,8 x 24,0 cm.

Best.Nr.: NN1232 · Preis: Statt 19,95 NUR 10,-



JÄGERINNEN

Schon seit längerer Zeit ist das Jagen keine Männerdomäne mehr. Immer mehr Frauen machen den Jagdschein und tragen so auch zu einem modernerem Jagdverständnis bei. Das ist auch wichtig, denn die Jagd als Kulturgut muss erhalten bleiben!



echter Hingucker



AKAH LRF 600 Laser-Entfernungsmesser
- Vergrößerung: 6x
- Objektivdurchmesser: 25 mm
- Spritzwassergeschützt
- Batterie: 1x CR2 3Volt
- Laser: Klasse I (augensicher).
Best.Nr.: AK50090000
Preis: Statt 199,- **NUR 169,-**



AKAH Pirschglas 8x42
- Sehfeld auf 1.000m : 124m
- Austrittspupille: 5,25mm
- Dämmerungszahl: 18,3
- Vergrößerung: 8x42
Inkl. Weichbeutel, Trageriemen, Okular- und Objektivschutz.
Best.Nr.: AK50077
Preis: Statt 149,- **NUR 129,-**



AKAH Jagdglas 8x56 GA
- Sehfeld auf 1.000m : 107m
- Austrittspupille: 7mm
- Dämmerungszahl: 21,16
- Vergrößerung: 8x56
Inkl. hochwertigem Hardcase, Neopren-Tragegurt, Okular- bzw. Objektiv-Schutzkappen
Best.Nr.: AK50075
Preis: Statt 229,- **NUR 199,-**



AKAH Schild „Wild und ungezähmt“
Metallschild mit coolem Spruch.
Braun. Maße: 19x19cm
Best.Nr.: AK778070 · Preis: 9,95

STILVOLL AUF DER JAGD

WINTERDEAL Begrenzte Stückzahl

1 | Deerhunter
Anorak Damen „Lady Gabby“
Best.Nr.: DH5004
Preis: 229,90



2 | Hubertus
Damen-Fleeceshirt Hoody
Best.Nr.: HU10223204
Preis: 59,90



3 | Skogen
Damen-Langarmbluse
farbig, mit Hirsch
In zwei Farben erhältlich
Best.Nr.: SG20214264
Preis: 59,90

4 | Skogen
Damen-Langarmbluse
weiß, mit Hirsch
In zwei Farben erhältlich
Best.Nr.: SG20214266
Preis: 54,95

EINBLICKE



Dorn, Jägerinnen
20% aller Jagdbegeisterten sind Frauen - Tendenz steigend! Warum frau jagt: sehr persönliche Einblicke in Leben und Motivation von passionierten Jägerinnen
Alle Facetten weiblicher Jagdleidenschaft - z.B. Frauen auf der Pirsch und bei der Hundeausbildung, die Waffengraveurin, die Jagdmode-Designerin, die Falknerin.
Hardcover. Seiten: 168
Format: 22,6 x 26,2 cm.
Best.Nr.: BL41161
Preis: Statt 29,99
NUR 10,-



Hecker, Dianas Tochter
Nach ersten Erfahrungen als Jungjägerin berichtet die Autorin in spannenden Geschichten von jagdlichen Höhen und Tiefen, von ungewöhnlichen Begegnungen mit Tier und Mensch. Ein Buch, das von der ersten bis zur letzten Seite fesselt und begeistert.
Hardcover. Seiten: 272
Format: 14,8 x 21,0 cm.
Best.Nr.: NN1958
Preis: Statt 19,95
NUR 10,-

10 €



WILDE MEDIZIN GEWINNUNG – ANWENDUNG – HEILWIRKUNG

Barbara Hoflacher



Ein Praxisbuch mit 200 Seiten
und rund 160 Farbfotos.

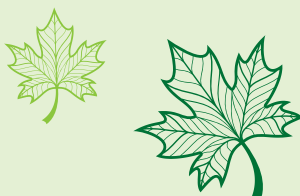
Format: 17 x 24 cm.

ISBN: 978-3-85208-181-6

Preis € 35.-

Österr. Jagd- und Fischerei-
Verlag, 1080 Wien,
Wickenburggasse 3,
Tel. (01) 405 16 36/39,
Fax: (01) 405 16 36/59,
E-mail: verlag@jagd.at,
Internet: www.jagd.at

Auslieferung für Deutschland:
Südost Service GmbH,
Am Steinfeld 4,
94065 Waldkirchen,
Tel. 08581/96 05-0,
Fax: 08581/754
E-mail: info@suedost-service.de



Dieses Buch beschreibt Schritt für Schritt, wie Wildtierfette von Dachshund, Murmeltier, Wildschwein & Co richtig gewonnen und in der eigenen Küche zu hochwirksamen Schmerz-, Wund- und Hautheilsalben, aber auch zu Seifen, Sprays, Ölen oder sogar Kerzen verarbeitet werden können. Es zeigt verständlich und anschaulich, wie Wildtierfette in der traditionellen Volksmedizin eingesetzt wurden und tritt den Beweis an, dass sich dieses über Generationen überlieferte Heilwissen mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen abgleichen lässt. Dieses Buch lässt tief in heilbringende Zusammenhänge blicken, etwa, wenn es um den reichhaltigen Schatz verschiedenster Kräuter geht, die direkt vor unserer Haustür wachsen, oder wie Pflanzenöle oder ätherische Öle mit Wildtierfetten kombiniert werden können, um deren Wirkung zu steigern.

Neben den Wildtierfetten widmet sich dieses Buch auch den „kleinen“ Trophäen, wie Bärten, Pelzen, Nagern oder Penisknochen, und deren mannigfaltigen Verwertungsmöglichkeiten.

Abgerundet wird dieses Werk mit höchst amüsanten Kurzgeschichten

und beinahe vergessenen Wildrezepten, etwa Munggenpfeffer, Marderhund-Tortillas oder Dachsschinken. Die Autorin lässt es sich als überzeugte „Jägerin“ auch nicht nehmen, Mitmenschen vom gesunden und hochwertigen Lebensmittel

Wildbret zu begeistern. Und: Sie legt Zeugnis ab für eine nachhaltige Bejagung und eine möglichst vollständige Verwertung der erlegten Wildtiere, um den Geschöpfen letztlich jenen Respekt zu erweisen, den sie auch verdienen. ■



www.fuchsfalle.de

0151-27565610

ALLRADAUTOS

Kaufe Geländewagen, PickUp,
PKW in ganz Deutschland!
Zustand & Alter egal. Abholung
vor Ort Tel. 0173 3529499

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Hersdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter 0170-5275764 oder 036738-741349
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino

Jagdschule-Thüringen.de



Jagdscheinkurse, Falknerkurse,
Weiterbildungen

**Souverän – Zügig – Preiswert
zum Jagdschein oder Falknerjagdschein**

Info unter: 036206-20486 oder 0177-8712175



JÄGERSCHAFT ERFURT e. V. EINLADUNG



ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2024

Werter Jagdfreund/in,

zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung lädt Sie der Vorstand der Jägerschaft Erfurt e. V. recht herzlich ein. Die Versammlung findet am Sonnabend, den **23.03.2024 um 10:00 Uhr** in der Gaststätte „Nach Feierabend“ in Erfurt-Gispersleben statt.

Die Tagesordnung geht den Mitgliedern gesondert zu.

Mit freundlichen Grüßen
und Weidmannsheil

Der Vorstand der Jägerschaft Erfurt e. V.



JÄGERSCHAFT LOBENSTEIN EINLADUNG



ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jägerschaft Lobenstein lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am **02.02.2024 um 18 Uhr** in

Hirt's Gasthaus nach Liebengrün ein.

Tagesordnung:

Jahresrückblick und Abrechnung 2023

Personaländerung im Vorstand der Jägerschaft

Informationen an die Mitglieder, Jahresvorschau 2024

Es wird um rege Teilnahme gebeten.



KREISJÄGERSCHAFT BAD SALZUNGEN e. V. EINLADUNG ZUR KREISFUCHSJAGD 2024



vom 22.01.2024 - 28.01.2024.



Der Abschluss mit gemeinsamen Streckelegen findet am 28.01.2024 um 10:00 Uhr an der Dietrichsberghütte bei Sünna statt.

Florian Pagel
stellv. Vorsitzender





KREISJÄGERSCHAFT GOTHA e. V.

EINLADUNG

ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG



Der Vorstand der Kreisjägerschaft Gotha e. V. lädt alle Mitglieder zur diesjährigen JHV ein!

Zeitpunkt: Samstag, **02.03.2024** / 09:00 Uhr

Ort: 99869 Nesselal OT Goldbach, Hauptstraße 15a, "Zur Dorfschenke"

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Jagdhornbläser
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Totenehrung
4. Feststellung der Anwesenheit / Anträge zur Tagesordnung
5. Berichte (Vorsitzender, Schatzmeister, Hundeobfrau, Jagdschule)
6. Diskussion / Aussprachen / Entlastung des Vorstandes

7. Wahl - der neuen Schatzmeisterin

- des neuen Kassenprüfers
- der Teilnehmer am Landesjägertag (20.04.2024 in Meiningen)

8. Vorträge

- LRA Gotha Untere Jagdbehörde Hr. Jung (angefragt)
- Veterinäramt Gotha Frau Dr. Gerhardt
- FA-Leiter Finsterbergen „Waldumbau im ThüringenForst“

9. Verabschiedung / Jagdhornbläser

Die Versorgung übernimmt das Team der Dorfschenke.

Jörg Rathemacher / Brita Schweitzberger
Vorstand



JÄGERSCHAFT ERFURT e. V.

EIN KURZER RÜCKBLICK



Es war wieder einmal Weihnachtsmarkt im Forsthaus Willrode und unser Infomobil war dabei. Wir konnten vom 09.12.-10.12.2023 viele

Besucher am Infomobil begrüßen. Diese stellten viele Fragen zu Jagd, Natur und den Präparaten. Viele Fragen wurden zum Waschbären

gestellt. Wie zum Beispiel ob wir diesen auch bejagen. Einige interessierten sich auch für unsere Bausätze (Meisennistkästen, Insektenhotels, Fledermauskästen diese haben wir neu im Angebot). Davon wurden einige gekauft diese sollten auch Geschenke zu Weihnachten werden. Auf diesem Wege möchte ich mich, auch im Namen des Vorstandes der Jägerschaft, bei den Jägerinnen und Jägern die an diesem Wochenende da waren recht herzlich für ihren Einsatz bedanken. Mein besonderer Dank gilt der Ehefrau unseres Mitglieds U. Stahl. ■

Vorsitzender der Jägerschaft Erfurt
Harald Reichelt





SCHMALKALDEN

Ein Leserbrief

EIN PAAR GEDANKEN

ZUM WALD UND UNSEREM WILD



Frei nach Heinrich Heine „Denk ich an unseren Wald in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht“.

Unsere Wälder sind in einem sehr schlechten Zustand. Dieser Waldzustand ist großteils durch den Menschen gemacht. Es werden Bäume, die vom Borkenkäfer befallen sind, abgeholzt und oft monatelang im Wald liegen gelassen. Riesige Maschinen schneiden die Baumkrone bei einem Durchmesser von 12 cm ab und lassen die Kronen mit samt Reisig im Wald in Schlaufen liegen. Da fragt man sich wie sich eine Verjüngung einstellen soll. Diese Schlaufen nutzt der Borkenkäfer um munter weiter zu brüten und sich fleißig zu vermehren. Man muss also nicht überrascht sein, dass die nächsten Bäume befallen werden. Wo in vergangenen Zeiten jeder Baum, der vom Borkenkäfer befallen war, sofort entnommen wurde, wird heute aus Kostengründen und Gewinnmaximierungsdenken gewartet bis 50

bis 100 Bäume befallen sind. Es wundert nicht, dass der Borkenkäfer sich gut verbreiten kann. Es gebietet die Vernunft hier schneller zu reagieren und befallene Kronen und Äste aus dem Wald zu entfernen und nicht nur das Stammholz. Auch dieses Holz ist noch weiter nutzbar. Ebenso bleiben Holzstücke unter 2 m Länge liegen da sie nicht als Industrieholz deklariert werden können und somit nicht verwendet werden. Alle die jetzt im Wald holzen haben diesen nicht geschaffen, es waren die Vorfahren die diesen mit viel Fleiß gepflanzt haben.

Aber die Bäume sind nicht die einzigen „Bewohner“ unserer Wälder, das heimische Wild kommt auch unter die Räder der Forstwirtschaft. Es ist jedem Förster und Jäger seine Pflicht das Wild zu hegen. Wir sind weit entfernt Hege zu betreiben, diese Hege steht nur noch auf dem Papier. Das Wild wird für die Fehler der Menschen verantwortlich gemacht und

als der Verursacher der Fehler behandelt. Es wird alles was kommt ohne Beschränkung und Einschränkung geschossen und das wird damit gerechtfertigt das, dass Wild den Wald auffrisst. Dies ist aus vielerlei Sicht falsch und unbegründet, verweise in die Literatur erspare ich mir an dieser Stelle. Es ist dringend geboten einen vernünftigen Umgang mit Wald und Wild zu bewahren. Wir brauchen wieder ein zurückbesinnen auf eine Heimat mit Wild und Wald und nicht dieses verbohrt Denken, einiger in der Gesellschaft, die einen Wald ohne Wild propagieren. Unsere Kinder sollen auch noch eine halbwegs intakte Biosphäre vorfinden. ■

**gez. Rolf Recknagel und
Tobias Schmidt
Pächtergemeinschaft
Rotterode und Altersbach**



KREISJAGDVERBAND WEIMAR e. V.

POKALSCHIESSEN 2024

DES KJV WEIMAR



Termin: **06.04.2024, Start 09:00 Uhr**
Ort: Hermes Schießzentrum Elxleben
Startgeld: Mitglieder 10,00 €
Gäste 20,00 €

Vorraussetzung Kaliber mindestens 6,5 mm, Gehörschutz und gültiger Jagdschein sind Voraussetzung

Büchse je 3 Schuss:

DJV Scheibe Fuchs, sitzend aufgelegt 100 m
DJV Scheibe Bock, stehend angestrichen 100 m

DJV Scheibe flüchtiger Überläufer, stehend freihändig 50 m

Flinte:

15 Wurfscheiben, jagdl. Trap

Schiessnachweis wird eingetragen und die ersten 3 Platzierungen werden prämiert. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig und die Anmeldung erfolgt direkt am Hermes Schießstand.

Der Vorstand





KREISJÄGERSCHAFT GREIZ e. V.

AUSSTELLUNG DES JAGD- UND TIERMALERS FRIEDRICH REIMANN IN LANGENWOLSCHENDORF



Im November erreichte die Kreisjägerschaft Greiz ein Anruf. Herr André Ilgen, gebürtiger Zeulenrodaer, informierte uns über sein Ausstellungensvorhaben im Kreuzgewölbe Langenwolschendorf, Sitz des Heimatvereins. Er sammle Bilder des Jagd- und Tiermalers Friedrich Reimann, der in Zeulenroda lebte und wolle nun Bilder von ihm zeigen. Er fragte an, ob wir mit den Jagdhornbläsern und unserem Infomobil die Veranstaltung unterstützen könnten.

Also bauten wir unseren hübschen Anhänger am Wochenende des 3. Advents auf, versahen ihn in der dunklen Jahreszeit mit ausreichend Beleuchtung und konnten auch unsere Weidataler Jagdhornbläser verpflichten.

Dass Friedrich Reimann (1908 – 1991) unter den Jägern kein Unbekannter ist, zeigte sich im Gespräch mit ihnen. Viele Weidgenossen haben ein Original des Künstlers in ihren Stuben hängen. Bekannt wurde er unter anderem auch durch die Gestaltung von Groß-Doramen im Museum der Natur Gotha, Dioramen-Hintergründe im Museum Reichenfels-Hohenleuben und Illustrationen in „Grzimeks Tierleben“. Manch ein Liebhaber stellte dann auch eine Leihgabe für die Ausstellung zur Verfügung.

Viele Neugierige fanden den Weg ins Kreuzgewölbe, in denen der Kurator die Arbeiten ausgesprochen liebevoll präsentierte.

Ein Höhepunkt war sicherlich, dass die Enkelin des Jagdmalers anwesend

war und den Werdegang des Friedrich Reimann beleuchtete und auch erzählte, wie sie ihren Großvater erlebt hatte. Manch Anwesender verband auch noch eigene Erinnerungen mit dem Künstler, wie aus den Gesichtern zu lesen war.

Die Betreuer am Infomobil ergänzten die Ausstellung noch mit tatsächlichen Tierpräparaten.

Mit dem Klang der Ventilhörner im Raum fand die Veranstaltung einen ganz wunderbar würdigen Rahmen. Hierfür bedankte sich die Enkelin sehr, denn auch zum 80. Geburtstag ihres Opas hatten die Jagdhörner für den Jubilar aufgespielt.

Für uns als Kreisjägerschaft war diese Veranstaltung überaus gelungen! ■





KREISJAGDVERBAND STADT- UND LANDKREIS WEIMAR e. V.



EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger des Kreisjagdverbands Weimar e. V.,

die Mitgliederversammlung des Kreisjagdverbands Weimar e. V. findet am Sonnabend, **16.03.2024**, 09:00 Uhr im Zeughaus der Stadt Bad Berka, Zeughausplatz 11, 99438 Bad Berka statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Totenehrung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Beschluss der Tagesordnung
4. Rechenschaftslegung
 - Tätigkeitsbericht des Vorstands 2023
 - Bericht des Schatzmeisters 2023
 - Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Berichten und Grußworte
6. Entlastung des Vorstands

Pause

7. Schulung (das Thema wird noch benannt)
8. Beschlussfassung
 - Beantragung der Gemeinnützigkeit
 - Änderungen der Satzung
 - Unterstützung Niederwildhege
9. Benennung der Delegierten zum Landesjägertag 2024
10. Ehrungen
11. Schlusswort

Der Vorstand bittet darum, alle erbeuteten Trophäen des Jagdjahres 2023 / 2024 mitzubringen.

Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil

Olaf Heinkel

Vorsitzender



JÄGERSCHAFT SCHLEIZ e. V. TERMINVORSCHAU 2024



**Sonnabend, 09.03.2024 Rotwild Neuwahl des
Hegeringleiters, Beginn 9.00 Uhr in Oettersdorf**

HUBERTUSMESSE findet am Sonntag, 03.11.2024,
10:00 Uhr in der Bergkirche Schleiz statt.

Sonntag, 10.03.2024 Jahreshauptversammlung
JS Schleiz Beginn 8.30 Uhr in Oettersdorf mit Trophäen-
schau, die Freitag den 08.03.2024 angeliefert werden.

Parforcehorngruppe Diana 9.30 Uhr vor der Kirche
Bläser

1. Übungsschießen in Neustadt
23.03.2024, Beginn 13:00 Uhr
2. Übungsschießen in Neustadt
22.06.2024, Beginn 08:00 – 12:00 Uhr

Peter Neisch
Vorsitzender der Jägerschaft





JÄGERSCHAFT PÖSSNECK e. V.

EINLADUNG UND TAGESORDNUNG FÜR DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER JÄGERSCHAFT AM 16.03.2024

Liebe Jägerinnen und Jäger der Jägerschaft Pößneck e. V.,

hiermit ergeht die herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung am **16. März 2024**.

Einlass ab 08.30 Uhr
Beginn 09.00 Uhr bis etwa 13.00 Uhr.
Ort Saal der Gaststätte „Grüner Baum“ Bodelwitz

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. **Beschlussfassungen:**
 - Entlastung des Vorstandes
 - Entlastung des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
9. Bestätigung des Finanzplanes 2024 und Beitragshöhe
10. Vorschläge und Wahl eines neuen Kassenprüfers
11. Vorschläge und Bestätigung der Delegierten zum Landesjägertag am 20.04.2024
12. Mitgliederehrung
13. Schlusswort der Vorsitzenden
14. Gemeinsames Essen

HINWEIS:

Eine Trophäenbewertung erfolgt im Anschluss an die Mitgliederversammlung.

Die Vorlage und Bewertung der Trophäen ist freiwillig.

In Wahrung der Weidgerechtigkeit, des Brauchtums und unserer langjährigen Tradition zu den Mitgliederversammlungen, bitten wir unsere Jägerinnen und Jäger von der o.g. Vorlage und Bewertung von Schalenwildtrophäen des Jagdjahres 2023/2024 Gebrauch zu machen.

**Der Vorstand der
Jägerschaft Pößneck e. V.**



JÄGERSCHAFT PÖSSNECK e. V. TERMINVERÖFFENTLICHUNG FÜR 2024

16.03.2024	Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Pößneck e. V. in Bodelwitz
23.03.2024	1. Übungsschießen für die JS des SOK
22.06.2024	2. Übungsschießen für die JS des SOK
17.08.2024	3. Tag des Jägers in Crispendorf
15.09.2024	HZP/BP für Jagdhunde in Strößwitz
28.09.2024	Pokalschießen der Jägerschaften des SOK
03.11.2024	Hubertusmesse

Ilona Rahmelow

Vorsitzende der Jägerschaft Pößneck e. V.



KREISJÄGERSCHAFT GREIZ e. V. EINLADUNG ZUR JHV



Jahreshauptversammlung der Kreisjägerschaft Greiz e. V.

am 09.03.2024 Beginn 9 Uhr in Hohenölsen Gemeindesaal/Gaststätte Rotbuche

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser
2. Begrüßung der Mitglieder und Gäste durch den Kreisjägermeister
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung über die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
5. Gedenken der Verstorbenen
6. Anträge und Ergänzung der Tagesordnung
7. Gästegrüßworte
8. Rechenschaftsbericht des Vorstandes für 2023
9. Bericht des Schatzmeisters für 2023
10. Bericht des Kassenprüfers für 2023
11. Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
12. Entlastung des turnusgemäß ausscheidenden Kassenprüfers
13. Wahl des neuen Kassenprüfers
14. Ehrungen
15. Mitgliederentwicklung
16. Bericht der Unteren Jagdbehörde
17. Vortrag
18. Diskussion, Beschlüsse
19. Schlusswort des Kreisjägermeisters

Anträge an die Mitgliederversammlung müssen mindestens 1 Woche vor dem Termin schriftlich an den Kreisjägermeister gestellt werden.

Weidmannsheil!

Wolfgang Schmeißner





NACHRUF



Jägerschaft Kyffhäuser e. V.

Die Jägerschaft Kyffhäuser e. V. trauert um ihren Jagdkameraden



Reiner Müller

Reiner war „Mitglied der ersten Stunde“ der Jägerschaft Kyffhäuser. Neben der Arbeit war die Beizjagd im heimatlichen Revier seine große Passion.

Seine Leidenschaft und sein Engagement werden unvergesslich bleiben. Er hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.



Reiner, ein letztes Weidmanns- und Falknersheil.



Jägerschaft Kyffhäuser e. V.
Der Vorstand



BRUNOX® WAFENPFLEGE

Das ultimative Waffenöl & Waffenreinigungs-Produkt für jede Art von Waffen - auch für Halb- und Vollautomatische Waffen. Empfohlen und im Einsatz bei renommierten Europäischen Munitions- und Waffenherstellern.

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht !
- Verdrängt Feuchtigkeit !

www.brunox.swiss

THE SOUND OF SILENCE

SVEMKO
Volltitan-Schalldämpfer

PURE-SERIE



SVEMKO
Titankern-Schalldämpfer

1.0-SERIE



- 1 TITAN 5 SCHALLTRICHTER**
Super leicht und extrem robust. Hergestellt aus dem vollen Titanblock.
- 2 TITAN 5 BLASTBAFFLE**
Deutlich dickere Wandstärke für höchste Beanspruchung.
- 3 TITAN 5 BLASTKAMMER**
Extrem robust für gleichmäßige Verteilung des Gasdrucks in der hinteren Kammer.
- 4 TITAN 5 KAMMER-TRENNWAND**
Parabolische Konstruktion. 1.0-Serie in Aluminium.
- 5 TITAN 9 AUSSENTUBUS**
Extrem steif, leicht und von hoher Stabilität. 1.0-Serie in Aluminium.

SVEMKO
SCHALLDÄMPFER

MADE IN NORWAY 

 ERLEBEN SIE UNSERE
NEUVORSTELLUNGEN
STAND 6.D26